

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 274

Leipzig, Sonnabend den 22. November 1941

108. Jahrgang

Anfang Dezember erscheint ein Wilhelm-von-Oranien-Roman, das erste Prosawerk des mit dem Raimund-Preis der Stadt Wien ausgezeichneten Dramatikers

RUDOLF KREMSER

DER STILLE SIEGER

Roman eines fürstlichen Rebellen

368 Seiten

Pappband RM 4.80

Welthistorisch in des Wortes schwerster Bedeutung war die Epoche des Abfalles der Niederlande. Der europäische Mensch bestand damals in jenem kleinen westeuropäischen Staatswesen die erste Feuerprobe seines Willens, sich der lastenden Vormundschaft des Mittelalters zu entledigen, in der seine eigenste Natur, die es nach Freiheit, Licht und Wahrheit dürstete, zu verkümmern drohte. Hauptrepräsentanten der beiden Lager waren der finstere königliche Bürokrat Philipp II. von Spanien und auf der anderen Seite der Prinz von Nassau-Oranien, in dessen Charakter eine verehrungswürdige Rechtschaffenheit sich mit Beharrlichkeit und Weisheit zusammenfand. Rudolf Kremser, der erfolgreiche Dramatiker, gibt in diesem ersten Prosawerk ein dichterisches Bildnis dieses großen Mannes mit dem ganzen Reichtum seines sprachlichen Ausdrucks und darüber hinaus eine großartige Darstellung jenes Abschnittes der niederländischen Geschichte, da sich die Spannung einer ganzen Welt auf diesem kleinen Raum zusammenballte und entlud



WIENER VERLAGSGESELLSCHAFT

Ⓜ

Prof. Carl Lorenz



203

Winter in Garmisch

Farbenlichtdruck

Bildgröße: 70 × 82 cm RM 25,-

Ⓜ

KARL JUNGHANS, KUNSTVERLAG
BERLIN-NEUKÖLLN, PFLÜGERSTRASSE 61

Ein schönes und nützliches Weihnachtsgeschenk für den Buchdrucker- u. Hersteller-Nachwuchs ist

Das Buchdruckerbuch

von Direktor J. BASS

Großoktav. 704 S. mit zahlreichen Bildern
Leinen 20 RM

In mäßigen Mengen noch lieferbar

Ⓜ

Heinrich Plesken, Verlag,
Stuttgart W

*Wieder lieferbar ist das
prachtvoll ausgestattete Geschenkwerk
für jeden Heimatsforscher und Geschichtsfreund*

Prietze, H. A.

Das Geheimnis der deutschen Ortsnamen

270 Seiten mit einer Kartenbeilage und zahlreichen
Karten und vielen Abbildungen im Text.

In Leinen gebunden RM 7.75

Das Werk gibt tiefe Einblicke in Wesen und Geschichte
unserer germanischen Vorfahren.

Ⓜ

Buchhandlung Gebr. Hartmann
Inh.: Hans Klinge
Hannover-Linden

Eine Einführung in das nordisch-germanische
Weltbild für Kinder

GRAUL Zwerg Hütling zeigt seiner den Weg

32 Seiten. Mit farb. Zeichnungen des Verfassers
kartoniert RM 1.25, halbleinen RM 2.-

✱

Vom gleichen Verfasser erschienen:

Golgatha des Nordens

50 Seiten. In Büttenumschlag RM 1.60

✱

Hexen - Ketzer - Heilige

50 Seiten. In Büttenumschlag RM 1.60

Ⓜ

VERLAG SIGRUNE / ERFURT

DER VERLEGER DES BUCHES DER DEUTSCHEN

Zum 50. Geburtstag des Reichsleiters Max Amann am 24. November 1941

Glühender Wille und unbeugsamer Fanatismus des politischen Kämpfers standen Pate, als Max Amann — im großen Kriege Regimentskamerad Adolf Hitlers — im Frühjahr 1922 die verantwortliche Leitung des Zentralpartieverlags übernahm. Er schuf aus ihm aus kleinsten Anfängen heraus für die Bewegung das große Unternehmen, das heute unter dem Begriff „Eher-Verlag“ Weltruf und Weltgeltung besitzt.

Streng in den Maßnahmen kaufmännischer Verwaltung, peinlich genau und sorgfältig kalkulierend in allen finanziellen Fragen, doch unbeirrbar im Glauben an den Führer, revolutionär und zielbewußt in der Anwendung der Mittel, die der nationalsozialistischen Idee zum Durchbruch verhelfen konnten, nahm er dem Führer bereits zu Beginn des Kampfes der Bewegung die Sorge um Entwicklung und Bestand seiner Zeitung „Völkischer Beobachter“ und des nationalsozialistischen Schrifttums im Zentralpartieverlag ab.

Es gelang Amann, alle Wirtschaftskrisen, alle Schwierigkeiten und Gefahren, denen das junge Parteiunternehmen ausgesetzt war, zu überwinden. Er, der politische Kämpfer, erarbeitete sich Tag und Nacht die Voraussetzungen für ein umfassendes verlegerisches Wissen und einen Weitblick, durch den ein Aufstieg dieses Verlagsunternehmens angebahnt wurde, wie er in der Welt wohl einzig dasteht. Es fiel ihm nichts leicht und mühelos zu. Nahezu alles wollte für den jungen Verlag erkämpft sein gegen Verbot und Inflation, gegen Terror und Boykott, gegen jene Beschwernisse und Gefahren, durch die auch die Bewegung selbst gehen mußte.

Neben diesen verantwortungsvollen Aufgaben erwarb sich Amann zugleich als Geschäftsführer der Partei besondere Verdienste im Kampf um die Erneuerung Deutschlands. Er berief die ersten großen Versammlungen der Partei ein und schuf als Organisator der Bewegung für den Führer die Grundlage eines schlagkräftigen festgefügtten Parteiapparates. Das unbegrenzte Vertrauen des Führers zu Amann zeigt sich vor allem in einem Sonderauftrag, den er in den kritischen Novembertagen 1923 für die ausgerufene Regierung der nationalen Revolution erhielt. Amann wurde daraufhin wegen „Beihilfe zum Hochverrat“ verhaftet und ging mit dem Führer zusammen auf die Festung Landsberg am Lech.

Der Wiederaufbau des Zentralpartieverlages und des „Völkischen Beobachters“ nach dem Parteiverbot bewies Amanns ungebrochene Entschlußkraft und Siegeszuversicht. Seinem Weitblick und seiner Vorsorge ist es zu danken, daß damals bereits die steile Erfolgskurve für den Zentralpartieverlag begann.

In den Jahren nach der Machtübernahme erwuchs ihm als dem Reichsleiter für die Presse eine Aufgabenfülle, die den vollen Einsatz seiner Person auf allen Gebieten eines umfassen-

den Befehlsbereichs erforderte. Neben der Neuordnung des deutschen Pressewesens, die in der Erfüllung des Punktes 23 des Parteiprogramms ihre Krönung fand, war ihm die Nominierung des Mannes übertragen worden, der nach der nationalsozialistischen Revolution den deutschen Buchhandel zu vertreten hatte. Wilhelm Baur ist auf seinen Vorschlag 1934 Vorsteher des Börsenvereins und Leiter des Deutschen Buchhandels geworden.

Amanns verlegerische Erfolge sind die Früchte einer aufopfernden Arbeit, wie sie nur ein Idealist und Kämpfer vollbringen kann. Es gibt keinen deutschen Buchhändler, der nicht weiß, daß „Mein Kampf“ der 8-Millionen-Grenze entgegengeht und damit in der Geschichte des Buches überhaupt eine einmalige Stellung einnimmt und der nicht zahlreiche führende Männer unseres Reiches und unserer nationalsozialistischen Bewegung als Autoren des „Eher-Verlages“ kennt. In den 20 Jahren seit Beginn des Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung brachte der Zentralpartieverlag nahezu 1300 Neuerscheinungen mit über 131 Millionen Exemplaren Auflage heraus, die das Zeugnis einer hingebungsvollen Arbeit für Führer und Reich darstellen. Dieses Verlagsprogramm ist nicht mit den gebräuchlichen Maßstäben zu messen, denn kaum ein Buch, kaum eine Broschüre konnte der Zentralpartieverlag vor der Machtübernahme herausbringen, ohne daß die Büttel des Systems mit Zensur, Verbot und Strafverfügungen in irgendeiner Form eingriffen. Es stellt die fast unmeßbare Leistung eines Mannes dar, der in der Öffentlichkeit nicht gern von sich reden macht, aber besonderer Achtung und Verehrung, ganz besonders im deutschen Buchhandel, sicher sein kann. Zahlreich sind die Ehrungen und Auszeichnungen, die ihm von den Tapferkeitsauszeichnungen des Frontsoldaten im Weltkrieg bis zu der am 1. Mai 1941 durch den Führer ausgesprochenen Ernennung zum Pionier der Arbeit zuteil wurden.

Jung an Spannkraft, jung in seinem Erfolgswillen und seiner Arbeitsleistung ist er als Reichsleiter für die Presse der NSDAP. und als Präsident der Reichspressekammer vom Schicksal mitten in unsere geschichtsgestaltende Zeit gestellt als einer der Getreuesten des Führers. „Wenn wir Deutschen mit der Faust auf ein Buch schlagen können, in dem schwarz auf weiß geschrieben steht, was unser Wille und was unser Glaube ist, dann sind wir gefährlich und unwiderstehlich“, hat Staatsrat Hanns Johst in seiner Rede zur Kriegsbuchwoche 1941 gesagt. Reichsleiter Amann ist der Verleger dieses Buches der Deutschen, sein Werk, der Eher-Verlag, ist das geistige Kraftzentrum der Bewegung, die den jungen Völkern Europas eine Neuordnung, der Welt den Frieden und dem Großdeutschen Reich ewigen Bestand sichern wird.

In einer flämischen Buchhandlung in Belgien

Ein Beitrag zur wachsenden Geltung des deutschen Buches im Auslande

Im Zusammenhang mit dem einmaligen und unerhörten Siegeszug der deutschen Heere im Westen und mit dem Einzug der deutschen Soldaten in die besetzten Gebiete steht auch notwendigerweise die steigende Geltung des deutschen Buches. Der beste Weg, über diese Frage Grundlegendes und Authentisches zu erfahren, ist der Gang in die Buchhandlung. Es genügt nicht, sich etwa nur die Auslagen der Schaufenster anzusehen, denn selbstverständlich haben nun deutsche Bücher auch ihren Platz dort gefunden. Es soll deshalb im folgenden ein kurzer Bericht gegeben werden von den Erfahrungen solcher Besuche in flämischen Buchhandlungen und deutschen Frontbuchhandlungen.

Gleich nach Schließung des Waffenstillstandes zeigte sich vor allem ein großes Interesse an deutschen Wörterbüchern, an deutschen Grammatiken und ähnlichen Hilfsmitteln, um damit die Voraussetzungen zu schaffen für den notwendig gewordenen Umgang mit den deutschen Dienststellen und deutschen Soldaten. Neben diese klar bedingten Bücherwünsche traten bald andere. Der Umschwung kam für die Bewohner der westlichen Länder so rasch und unerwartet, sie waren so wenig über die Grundlagen dieses zur unumstößlichen Tatsache gewordenen Siegeszuges unterrichtet (einer der vielen Fehler der demokratischen und im Schlepptau Englands fahrenden Länder, die Wahrheit über Deutschland auf alle Fälle fern zu halten), daß es nun viele Menschen dazu trieb, endlich etwas zu erfahren über dieses neue Deutschland, über seine weltanschauliche und politische Haltung und seine Ziele. Dieser Wunsch stellte damit das Bedürfnis am politischen Buch in den Vordergrund. Und hier wiederum standen im Mittelpunkt des Interesses die Standardwerke des Nationalsozialismus. Allen voran das grundlegende Werk des Führers „Mein Kampf“, Alfred Rosenbergs „Der Mythos des 20. Jahrhunderts“ und Walther Darrés Buch „Das Bauerntum als Lebensquell der nordischen Rasse“. Selbstverständlich wurden auch andere politische Bücher gekauft, es sei nur genannt das Buch über Hermann Göring von Grzybacz. Dann wurden auch Broschüren gekauft, die sich mit den sozialen Maßnahmen des neuen Deutschland beschäftigen, Broschüren über Freimaurerei, über den politischen Katholizismus und die Judenfrage. In Antwerpen z. B. waren gerade Bücher über die Judenfrage sehr aktuell, weil in dieser Stadt sehr viele Juden wohnten und sich bei einem wesentlichen Teil der Bevölkerung keiner großen Liebe erfreuten. (So kam es z. B. aus Anlaß der Aufführung des Filmes „Jud Süß“ zu spontanen Beifallskundgebungen für diesen ausgezeichneten deutschen Film und seine treffende Charakterisierung jüdischer Methoden.) Das „Handbuch der Judenfrage“ war ein oft gewünschtes Buch. (Es soll sogar vorgekommen sein — und dies ist kein Witz —, daß sich selbst Juden dieses deutsche Handbuch gekauft haben. Hoffentlich haben sie das Richtige herausgelesen!)

Neuen Auftrieb erhielt auch das Interesse am deutschen wissenschaftlichen Buch und am Fachbuch, das ja infolge der Bedeutung der deutschen Wissenschaft auf allen Gebieten, und infolge seiner Gründlichkeit und Tiefe schon immer im Ausland Verbreitung gefunden hat, wenn auch stets versucht wurde, dieses Einflußgebiet abzuschnüren. Besonders das medizinische Buch steht hier im Vordergrund des Interesses, aber auch Bücher aus anderen Wissenschaftsgebieten wie etwa Literaturwissenschaft und andere. Und dann vor allem das technische Fachbuch, das die Forschungen und Ergebnisse der deutschen Technik darlegt und festhält. Gerade auf diesem Gebiet werden ganz bestimmte Wünsche geäußert, vom Buch über den Eisenbetonbau bis zum Buch über Radiotechnik. Eine große Bedeutung kommt auch dem populärwissenschaftlichen Buche zu, so daß z. B. Bücher wie „Du und das Wetter“, „Du und die Kunst“, „Du und die Elektrizität“ häufig gewünscht werden. Hier sei auch die Bedeutung des Buchkataloges erwähnt, den sich viele Kunden mit nach Hause nehmen, um später mit ganz bestimmten Wünschen wieder in die Buchhandlung zu kommen. Auf dem Gebiet des wissenschaftlichen und Fachbuches kommt der Sammlung Göschen eine große Bedeutung zu, was wohl neben ihrer gedrängten Darstellungsweise und ihrer Güte hauptsächlich auf die Preislage dieser Sammlung zurückzuführen ist.

Bevor auf die Geltung des dichterischen Buches eingegangen werden soll, sei darauf hingewiesen, daß auch Bücher, die sich mit zeitgeschichtlichen Themen befassen, gefragt werden. Es sind hier Bücher erwähnenswert — auf deren Nennung im einzelnen jedoch verzichtet werden soll —, die Darstellungen und Erlebnisberichte aus den jüngst vergangenen Feldzügen bringen. Es sei an den Kampf

um Narvik erinnert. Das Interesse an diesen Büchern ist wohl sehr verständlich, denn die raschen Siege der deutschen Heere, die Anlage und Durchführung dieser Feldzüge im Osten, Norden, Westen und Südosten sind so einmalig in der Geschichte des modernen Krieges, daß Darstellungen darüber und packende Erlebnisberichte aus den Feldzügen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus gelesen werden. Und was hätte schon die Gegenseite an die Stelle der deutschen Darstellungen zu setzen? Hier ist vor allem die Jugend, die dem umwälzenden Geschehen der Gegenwart aufgeschlossen ist und nicht nur Erlebnisberichte mit Spannung liest, sondern auch in die Buchhandlungen kommt und sich Bücher über die deutsche Luftwaffe, über Heer und Marine, über Flugzeugtypen und ähnliches kauft. Auch die kleinen Hefte „Schlag nach!“ werden viel verlangt.

Wenn nun näher auf das deutsche dichterische Buch der Gegenwart und seine Geltung eingegangen werden soll, so ist zuerst und nachdrücklichst darauf hinzuweisen, daß die deutsche Dichtung der Gegenwart wenn nicht ganz, so doch nahezu unbekannt geblieben ist. Diese Lage findet durch den beschämenden, aber immerhin aufschlußreichen Satz einer an sich belesenen Käuferin den treffendsten Ausdruck: „Von deutschen Dichtern kenne ich nur Goethe und Rilke“. Gerade auf dem Gebiet des dichterischen Buches wie auf dem des politischen Buches können wir feststellen, wie sehr die Völker Westeuropas am Leben des neuen Deutschland vorbeigegangen sind; d. h. wie die breite Masse des Volkes daran vorbeigeführt wurde. Denn es lag doch hauptsächlich an der Führung durch die demokratisch-jüdische Presse, die auch nicht das geringste Interesse daran hatte, mit dem Buch eines deutschen Dichters oder eines deutschen Politikers bekannt zu machen. Der Leser hätte vielleicht sonst etwas spüren können von dem Geist, der im Deutschland Adolf Hitlers wehte. Gerade auf diesem Gebiet hat die Presse ihre zwischenvölkische Aufgabe bewußt zurückgestellt und im Gegenteil dafür gesorgt, daß diese Länder mit einer Flut englischen und amerikanischen Schrifttums überschwemmt wurden. Selbstverständlich wurden daneben noch die Bücher der Juden und Emigranten (der Feuchtwanger, Wassermann, Zweig, der drei Manns und anderer) propagiert; und als deutsche Bücher die Romane der Courths-Mahler übersetzt und verkauft (nicht weniger als 117 Romane von Courths-Mahler konnten in einem Katalog einer Buchhandlung gezählt werden). Daß all das zusammen genommen nicht Ausdruck des deutschen Geisteslebens sein konnte, das steht für jeden Einsichtigen fest. Jedoch wollen wir uns hier nicht in eine Polemik verlieren, sondern fortfahren in der Darstellung des heute Gegebenen.

Neu erwacht ist das Interesse an deutschen Klassikern und Romantikern. Die Namen Gottfried Keller und Theodor Storm werden genannt. Bücher von R. M. Rilke und Hermann Hesse werden gelesen. Infolge der schon eingangs angedeuteten noch sehr jungen Hinwendung zum deutschen Buch werden nun auch Bücher lebender deutscher Dichter gekauft: Friedrich Griese („Die Wagenburg“), Hans Grimm, Hermann Claudius, Hans Friedrich Blunck. Ein Interesse an Büchern Bluncks zeigte sich besonders nach einer Lesung dieses Dichters in Antwerpen. (Also auch hier kann ein gesteigertes Interesse an den Werken und ein Zusammenhang festgestellt werden zwischen dem persönlichen Kennenlernen des Dichters und dem Absatz seiner Bücher. Dies wäre wahrscheinlich, im allgemeinen gesehen, mit ein geeignetes Mittel, dem deutschen dichterischen Buch eine weitere Verbreitung zu sichern.) Außer dem bereits angegebenen Grund, daß jede Hinführung zu den Werken deutscher Dichter fehlte, kann beobachtet werden, daß der verhältnismäßig hohe Preis des deutschen Buches gerade dem Absatz von Büchern der schönen Literatur und des Unterhaltungsschrifttums mitunter schadet. (Die bereits eingeleiteten mannigfaltigen Maßnahmen amtlicher deutscher Stellen werden voraussichtlich in Bälde einigen Wandel schaffen.) Aus diesem Grunde sind gerade auch für die Geltung des deutschen Buches im Auslande die verschiedenen kleinen Reihen zu begrüßen, die in Deutschland in so vielfältiger und reichhaltiger Form herausgegeben werden. Es ist nicht notwendig, im einzelnen auf die allbekannten Kleinbuchreihen hinzuweisen. Sie vermitteln immerhin einen Eindruck von der Vieltätigkeit und dem Reichtum auch des gegenwärtigen dichterischen Schaffens in Deutschland und sind dadurch besonders geeignet, den Boden aufzulockern für eine zukünftige größere Wirkung der Werke deutscher Dichter. — Wir dürfen gerade dieses Gebiet der kulturellen Beeinflussung nicht unterschätzen, wie man das leider in Deutschland zuzeiten so leichtfertig getan hat, denn das Buch kann,

wenn es erst einmal in der Hand des Lesers ist, ganz anders in die Tiefe wirken als manches andere und lauter auftretende Propagandamittel. Denken wir vor allem immer daran, wie z. B. Frankreich keine Kosten und kein Mittel gescheut hat, mit Hilfe seines unterhaltenden Buches und den Werken seiner Dichter eine umfassende und weitreichende Kulturpropaganda zu betreiben. — Wir stehen erst am Anfang dieser angedeuteten Entwicklung, aber der Beginn ist verheißungsvoll und ermutigend für die Zukunft. Jetzt ist es Aufgabe der deutschen Verlage, in dieser Richtung durch sinnvolle Maßnah-

Aus dem graphischen und papierverarbeitenden Gewerbe

Der bisherigen Leipziger Buchdrucker-Lehranstalt wurde der Name „Gutenberg-Schule“ verliehen; diese Schule ist die älteste graphische Lehranstalt Deutschlands und hat im Laufe von 54 Jahren über 10 000 Jünger der „Schwarzen Kunst“ ausgebildet. In der Gutenberg-Schule sind die Buchdrucker-Lehranstalt, die Flachdrucker-Lehranstalt und die Buchbinder-Lehranstalt sowie alle Sparten des graphischen Gewerbes zusammengefaßt.

Das Verbot der Herstellung von Einladungskarten ist von der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen inzwischen wieder zurückgezogen worden. In Zukunft können aber nur noch Einladungskarten bis zu einem Höchstformat von Din A 6, zweiseitig bedruckt, aus holzhaltigem Postkartenkarton genehmigt werden. Hierfür ist jedoch Voraussetzung, daß es sich um unbedingt notwendige Veranstaltungen handelt und die Auflagenhöhe auf das äußerste beschränkt wird.

Bekanntlich wurden durch das Herstellungsverbot für Drucksachen auch die Herstellung von Siegel- und Prägemarken in jeder Form und Größe und in jedem Herstellungsverfahren verboten. Nach einer Änderung des Wortlauts der Erläuterungen bleiben von dem Herstellungsverbot ausgenommen: 1. Siegel- und Prägemarken für Behörden, die Wehrmacht, sowie reichs-, landes- und gauenheitliche Siegelmarken der NSDAP. 2. Siegel- und Prägemarken, die auf Grund behördlicher oder ähnlicher bindender Bestimmungen zur Kennzeichnung von Waren oder Warenpackungen verwendet werden, vorausgesetzt, daß die vorgeschriebene Kennzeichnung nicht auf andere Weise geschieht oder geschehen kann. 3. Siegel- und Prägemarken einfachster Art für Preis-, Größen-, Qualitäts- oder vorgeschriebene Auszeichnungen, wenn die Auszeichnung nicht auf andere Weise geschieht oder geschehen kann.

Die zur Rheinelektra-Gruppe gehörende Schnellpressenfabrik A.-G., Heidelberg, berichtet, daß 1940 die Umstellung und der Ausbau ihrer Betriebe entsprechend den großen Anforderungen unter Aufwendung erheblicher Mittel erfolgreich durchgeführt worden seien, weil sie als größtes Werk für vollautomatische Buchdruckmaschinen ihre früheren Standardartikel als einzige Fabrik dieses Zweiges am laufenden Band erzeuge. Der früher große Auslandsumsatz in Buchdruckmaschinen konnte in dem noch möglichen Umfang erhalten werden. Der Reingewinn beträgt 225 746 RM.

Im Nachtrag 4 zur Anordnung Nr. 2 wurde am 8. September 1941 vom Reichsbeauftragten für Papier und Verpackungswesen mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers die Kennzeichnungspflicht von Drucksachen eingeführt. Drucker und Papierverarbeiter haben auf allen Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, die unter Verwendung von Papier und Pappe hergestellt und mit Druck versehen sind, entweder ihren Firmennamen, ihr Firmenzeichen oder eine Kenn-Nummer anzubringen. Prägungen sind nicht als Druck im Sinne dieser Vorschrift anzusehen. Werden Drucksachen weiterverarbeitet, dann ist derjenige nur zur Anbringung der Kennzeichnung verpflichtet, der an dem Erzeugnis eine weitere Handlung vornimmt. Für Presse-, Buch-, Verlags- oder ähnliche Erzeugnisse besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung nur insoweit, als die Kennzeichnung nicht bereits auf Grund anderer Bestimmungen vorgeschrieben ist. Die Kennnummern werden von der Wirtschaftsgruppe Druck oder der Wirtschaftsgruppe Papierverarbeitung erteilt und im Auftrage der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen in Verzeichnissen bei diesen Wirtschaftsgruppen geführt. Die Reichsstelle kann Ausnahmen zulassen. Dieser Nachtrag tritt einen Monat nach seiner Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger und Preussischen Staatsanzeiger“ in Kraft; er gilt auch für die eingegliederten Ostgebiete und die Gebiete von Eupen, Malmedy und Moresnet.

Der Sondertreuhänder für die Nachprüfung der Arbeitsbedingungen im graphischen und papierverarbeitenden Gewerbe im Deutschen Reich hat im Reichsarbeitsblatt Nr. 23, Teil IV, vom 15. August 1941, eine Tarifordnung veröffentlicht, durch die das Urlaubsgeld auf Wunsch des Gefolgschaftsmitgliedes vor Antritt desurlaubes zu zahlen ist und bei der die Berechnung des Urlaubsgeldes

weiterzuarbeiten, vor allem auch in der Pflege der Übersetzung nach außen. Niemand kann uns den Vorwurf einer zu erstrebenden kulturellen Hegemonie machen, denn kein Volk war so wie wir dem dichterischen Schaffen der anderen Völker aufgeschlossen und hat diese Aufgeschlossenheit durch zahllose Übersetzungen bewiesen.

Dieser kurze Bericht konnte natürlich nicht umfassend und erschöpfend das angedeutete Problem behandeln, doch war es auch nur die Aufgabe, einzelne wesentliche Punkte aus dem interessanten Gebiet darzustellen und einige Anregungen zu geben.

für den Urlaubstag der Durchschnittsverdienst der letzten drei Monate vor Urlaubsantritt zugrunde zu legen ist. Den Lehrlingen wurde Mehrarbeitsvergütung in neuer Regelung gewährt, die unterschiedlich ist, und zwar für wochentags, sonntags und gestaffelt nach Lehrjahren.

In der „Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe“ wird in Nr. 69/70 vom 27. August 1941 in einem längeren Aufsatz über das Druckgewerbe im Elsaß, in Lothringen und Luxemburg festgestellt, daß im Elsaß von ursprünglich 187 graphischen Betrieben etwa 34 Firmen zur Auflösung kommen. Das Straßburger Druckgewerbe wird von seinen früher 65 Betrieben nach der Bereinigung noch etwa 50 Betriebe zählen. In Lothringen werden von früher 70 Druckereien voraussichtlich etwa 25 für immer geschlossen werden. In Luxemburg bestehen insgesamt 68 graphische Betriebe, von denen jedoch ebenfalls einige in nächster Zeit zur Liquidation kommen.

Wie alle Zweige der kürzlich stattgefundenen Reichsmesse Leipzig, so hatten auch diesmal die Werbe- und Verpackungsmittel ein erhöhtes Interesse zu verzeichnen. Der Stand der Wirtschaftsgruppe Druck machte die Besucher mit dem Niveau und der Leistungsfähigkeit des deutschen Druckgewerbes bekannt. Auf dieser Ausstellung wurden insbesondere Werbendrucke gezeigt und zugleich auch eine Übersicht über alle graphischen Techniken geboten. Die graphische Industrie aus dem Protektorat Böhmen und Mähren war im Ringmeßhaus vertreten. Die Ausstellungsobjekte gaben Kenntnis davon, daß man an dieses Druckgewerbe die höchsten Ansprüche stellen kann. Auf der Papier- und Schreibwarenmesse bot die Leistungsschau der Wirtschaftsgruppe Papierverarbeitung wieder eine Fülle ausgezeichneter Erzeugnisse aus Papier, Karton und Pappe. Bei den Büchern und Bildern wurde die Messe im Rahmen der Kriegsnotwendigkeiten zur Brücke zwischen Handel und Fabrikanten. Auch das Buchbinderhandwerk, das besonders für die Buchherstellung wichtig ist, war auf der Messe mit einem Rundgang-Korridor vertreten, durch den aufgezeigt wurde, was der deutsche Buchbinder für die Zukunft plant.

In der Halle 14 der Straßburger Ausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft — Aufbau am Oberrhein“ ist die Wirtschaftsgruppe Druck mit der interessanten Sonderschau „Graphische Werkstoffe“ vertreten, die den technischen Stand und die in den letzten Jahren erzielten Fortschritte aufzeigen. Die Wirtschaftsgruppe Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Erzeugung hatte sich mit ihrem Stand die Aufgabe gestellt, die Entstehungsgeschichte des Papiers von seinen Uranfängen bis zur modernen Zellstoff-Fabrikation den Besuchern vorzuführen.

Die Bezirksgruppe Baden/Elsaß der Wirtschaftsgruppe Druck hielt am 21. September ihre erste Tagung nach dem Zusammenschluß in Straßburg ab. Die große Ausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft: Aufbau am Oberrhein“ bildete den machtvollen Hintergrund dieser Veranstaltung. Bezirksgruppenleiter Karl Fritzy (Karlsruhe) begrüßte eine große Teilnehmerzahl und wies darauf hin, daß jetzt auch vom Druckgewerbe große Opfer verlangt werden. Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Druck, Verlagsdirektor August Lorey, skizzierte in einer Ansprache die große Bedeutung der Druckkunst von heute als Mittler für die geistige, wirtschaftliche und politische Kultur. Über die Aufgaben und den Aufbau der Wirtschaftsgruppe Druck unterrichtete Hauptgeschäftsführer Alexander Bartosch und betonte, daß die Zukunftsaussichten des Druckgewerbes für die Zeit nach dem Krieg außerordentlich gute sind. Schriftsteller Otto Ernst Sutter (Karlsruhe) brachte in einem Vortrag Gutenberg als faustischen Menschen in Beziehung zur elsässischen Landschaft.

In Anerkennung seiner Verdienste um die Stärkung der deutschen Wehrwirtschaft wurde der Leiter der Wirtschaftsgruppe Druck, Verlagsdirektor August Lorey (Berlin) vom Reichswirtschaftsminister zum Wehrwirtschaftsführer ernannt.

Die Reichsstelle für Metalle verlängert in Ausnahme von § 14 der Anordnung 39 a, § 4 B I, § 3 J 2 die Übergangsfrist für das Wirksamwerden der Verbote der Herstellung von Galvanos aus Kupfer, Blei und deren Legierungen, Regletten in einer Stärke von weniger als eine Cicero, Blindplatten und Blindtypen aus Blei und dessen Legierungen und Messinglinien für das Altreich, für die Ostmark und den Sudetengau sowie für die eingegliederten Ost- und Westgebiete einheitlich bis zum 31. Dezember 1941.

In der Nummer 75/76 der „Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe“ vom 17. September 1941 wird in einem zweiseitigen Aufsatz Interessantes mitgeteilt über „Druckereien und ihre Schicksale im Elsaß“. So besteht zum Beispiel die Straßburger Druckerei- und Verlagsanstalt A.G. seit mehr als 250 Jahren; sie wurde von dem Buchhändler Friedrich Wilhelm Schmuck aus Rappoltswiler gegründet. Heute werden 300 Betriebsangehörige beschäftigt; in der Buchdruckerei, Lithographie und Offsetabteilung. Mit Tiefdruck, 17 Linotype-Setzmaschinen und einer Chemigraphie sind neben der Buchdruckerei die „Straßburger Neueste Nachrichten“ ausgerüstet, die auch verschiedene Wochen- und Monatszeitschriften herstellen. Eine graphische Kunstdruckerei mit Verlag ist die Gesellschaft für photomechanischen Kunstdruck. Das größte graphische Unternehmen im Elsaß ist die Alsatia A.G. in Kolmar, die 5 Druckereien, darunter Zeitungs-, Akzidenz- und Offsetbetriebe besitzt, und die mit 6 Tageszeitungen und 2 illustrierten Zeitschriften unter den Franzosen 22 Jahre lang deutsches Kulturgut vertrat. Durch hervorragende Reproduktionen ist die Druckerei Braun & Co. in Mülhausen bekannt. Kurt Schöpflin

Zur Umsatzsteuerpflicht der Werbezuschüsse

In Nr. 136 (R 69) vom 15. Juni 1939 brachten wir eine Entscheidung des Finanzgerichts Leipzig, die die Umsatzsteuerpflicht der sogenannten Verlegergutschriften für den Großhändler im allgemeinen verneinte und die sich hierbei auf eine Entscheidung des Reichsfinanzhofs stützte, die diese Zuschüsse als Preisnachlaß und danach als umsatzsteuerfrei angesehen hatte.

In der auf die Rechtsbeschwerde des Finanzamts kürzlich ergangenen Entscheidung, die nicht veröffentlicht ist, hat der Reichsfinanzhof die Umsatzsteuerpflicht dieser Zuschüsse für den Großhändler bejaht. Der Reichsfinanzhof geht davon aus, daß es sich in seinem früheren Urteil um eine Großhandelsfirma handelte, die selbst durch Einsatz von Agenten und Provisionsreisenden neue Bezücker geworben und von den Verlegern der Zeitschriften Zuschüsse zu den aufgewendeten Provisionen erhalten hatte. Die Entscheidung hatte die Provisionszuschüsse bei einer solchen Großhandelsfirma nicht als ein umsatzsteuerpflichtiges Entgelt, sondern als einen dem Großhändler vom Verleger gewährten Preisnachlaß angesehen und deshalb nicht zur Umsatzsteuer herangezogen. Im vorliegenden Falle besteht jedoch hinsichtlich der Werbetätigkeit der Kleinhändler eine unmittelbare Rechtsbeziehung — und damit ein umsatzsteuerlich beachtlicher Leistungsaustausch — nicht zwischen den Verlegern und dem Großhändler, sondern nur zwischen den Verlegern und den Kleinhändlern. Der Kleinhändler trägt hier die Kosten (Provision) der Werbung, er, nicht der Großhändler, erhält von den Verlegern den Werbekostenzuschuß. Lediglich aus praktischen Gründen zahlt der Verleger diese Zuschüsse nicht den einzelnen Kleinhändlern, mit diesen steht er überhaupt in keinem Abrechnungsverhältnis. Er schreibt die Zuschüsse dem Großhändler gut, und zwar in einer Summe für alle Kleinhändler, die von dem betreffenden Großhändler Zeitschriften beziehen. Der Großhändler schreibt sodann die einzelnen Beträge den einzelnen Kleinhändlern gut. Der Großhändler erhält also die Zahlungen, nicht weil der Verleger sie ihm schuldet, sondern weil er sie für den Verleger an die Kleinhändler weiterleiten soll. Zu versteuern hat er die ganzen von den Kleinhändlern ihm geschuldeten und gezahlten Beträge, ungekürzt durch die Gutschriften, die er im Namen und für Rechnung des Verlegers auf den Konten der Einzelhändler vollzogen hat.

Nach dieser Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs werden daher die Großhändler die Verlegergutschriften, falls sie diese von dem umsatzsteuerpflichtigen Entgelt absetzen wollen, in solche trennen müssen, die sie für ihre eigenen Agenten und Provisionsreisenden vereinnahmen und in solche, die sie im Durchgangsverkehr für die Zeitschriftenhändler vereinnahmen. Letztere sind umsatzsteuerpflichtig.

Zur Wirtschaftslage

Das Schaubild in dem Aufsatz von Professor Dr. Menz in Nr. 270 (R. 92) auf Seite 394 stammt aus „Wirtschaft und Statistik“, Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik, Paul Schmidt, Berlin SW 68.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Berufungen, Ernennungen, Auszeichnungen)

Berlin: Prof. Adalbert Czerny, Altmeister der deutschen Kinderheilkunde, 78jährig gestorben. — Prof. Dr. Reinhard von der Velden 61jährig in Buenos Aires gestorben. — Prof. Dr. Hans Hausarath vom Führer die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft. — Obering. Dr. Ing. Joh. Bahl zum o. Prof. — Dr. Ing. habil. Theodor Schoon zum Dozenten an der Techn. Hochsch. — Dr. med. habil. Walter Neugebauer zum Dozenten an der Univ.

Bonn: Prof. Dr. med. Wolfgang Riehm von der Univ. Gießen nach Bonn berufen.

Braunschweig: Dr. Ing. Frohne zum Honorarprof. an der Techn. Hochsch. — Ministerialdirigent Adolf Baemker im Reichsluftfahrtministerium zum Ehrensenator der Techn. Hochsch.

Breslau: Prof. Dr. Bittorf zum Direktor der Mediz. Poliklinik. — Prof. Dr. Ernst Schmitz zum Direktor des Instit. für Physiolog. Chemie.

Dresden: Dr. phil. habil. Ferd. Schneider zum Dozenten an der Techn. Hochsch.

Düsseldorf: Dr. med. habil. Karl Voßschulte zum Dozenten.

Frankfurt a. M.: Prof. Dr. Walter Platzhoff zum 60. Geburtstag die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt.

Freiburg i. Br.: Zum Jahrestag des Abschlusses des Dreimächte-Paktes gedachte der Präs. der Hirada-Sekizenkaï Tokio des Geheimrats Prof. Dr. P. Uhlenuh, der eine bedeutsame Vortragsreise durch Japan unternommen hatte, in einem Telegramm.

Gießen: Prof. Dr. Friedrich Engel, Mathematiker von Weltruf, 80jährig gestorben.

Göttingen: Museumsdir. i. R. Dr. Joh. Boehlau, Hellasforscher, 80jährig gestorben. — Prof. Dr. O. Sommer, Rektor der Univ., auf den Lehrstuhl für Tierzucht an der Landwirtsch. Hochsch. in Hohenheim berufen.

Greifswald: Prof. Dr. Joh. Luther vom Führer die Goethe-Medaille für Kunst u. Wiss. — Dozent Dr. Arth. Lüttringhaus zum a. o. Prof.

Halle: Dr. Hans Seifert zum a. o. Prof. — Dr. Hellmuth Stamm zum a. o. Prof. — Dr. phil. habil. Joach. Starost zum a. o. Prof.

Hamburg: Prof. Mühlens, Leiter des Deutschen Tropeninstit., weilt z. Zt. im bulgarischen Malariagebiet. — Dr. med. habil. Karl Scriba zum Dozenten.

Heidelberg: Prof. Dr. C. Krauch, Vors. des Aufsichtsrats der I. G. Farbenindustrie, zum Dr. rer. nat. e. h. — Prof. Dr. med. Siebeck, Berlin, nach Heidelberg berufen; desgleichen Prof. Dr. Hans Schäfer, Jena, und a. o. Prof. Dr. Paul Vogel, Berlin. — Dr. med. habil. Hans Reihnert zum Dozenten.

Kiel: Prof. Dr. med. Hans Loeher, Rektor der Univ., 51jährig gestorben. — Dozent Dr. phil. Karl Jordan zum a. o. Prof.

Köln: Geheimrat Prof. Dr. Karl Thies 72jährig gestorben.

Königsberg: Dr. phil. habil. Bruno Plaetschke zum Dozenten.

Köthen: Prof. Dr. Ing. Ernst Klosse zum Rektor der Staatl. Hochsch. für angewandte Technik u. zum Leiter der Staatl. Ingenieurschule.

Lankwitz: Hans Frederich, einer der ältesten deutschen Journalisten 81jährig gestorben.

Leipzig: Prof. Dr. Adolf Helbok an die Univ. Innsbruck berufen. — Oberregierungsrat Dr. Hiller, Anhalt, zum Leiter des Musischen Gymnasiums berufen.

Marburg: A. o. Prof. Dr. Hermann Conrad vertretungsweise auf den Lehrstuhl für Deutsche Rechtsgeschichte berufen.

München: Dozent Dr. phil. habil. Friedr. Klages zum a. o. Prof. — Dr. med. habil. Karl Lisch zum Dozenten.

Münster: Der flämische Dichter Stijn Streuvels zum Ehrendoktor promoviert.

Posen: Dozent Dr. Hans Scupin, Greifswald, vertretungsweise auf den Lehrstuhl für Staats- und Völkerrecht berufen.

Prag: Dem Prof. Dr. Josef Fuhrich der Lehrstuhl für Versicherungsmathematik übertragen. — Dr. Ing. habil. Walter Frank zum Dozenten an der Deutschen Techn. Hochsch.

Siegen: Museumsdirektor Hans Kruse in Wien gestorben.

Straßburg: An die Universität wurden berufen: Prof. Dr. med. A. Hirt, Frankfurt a. M., Prof. Dr. med. Friedr. Klinge, Münster, Prof. Dr. med. H. Lullies, Köln, Prof. Dr. med. Th. Nüssmann, Köln, und Prof. Dr. med. Karl Schmidt, Bonn.

Würzburg: Dr. med. habil. Otto Göbell zum Dozenten.

Tagungen und Ausstellungen

Braunschweig: Das Braunschweigische Institut für Wirtschaftsforschung feierlich eröffnet.

Göttingen: Vom 2.—4. Oktober fand eine Tagung von Astronomen des In- und des Auslandes statt.

Königsberg: Am 6. Oktober fand eine Sitzung der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft statt.

Salzburg: Das Zentralinstitut für Mozartforschung am Mozarteum trat zu seiner alljährlichen Tagung zusammen.

Weimar: Zweite Kriegstagung des Vereins Deutscher Wirtschaftswissenschaftler.

Wien: Vom 28. Nov. bis 8. Dez. findet die Wiener Mozartwoche statt.

Würzburg: Auf der Jahrestagung der Großdeutschen Bibliophilen übernahm Reichsleiter Baldur von Schirach das Amt des ersten Präsidenten.

Verschiedenes

Berlin: Der Führer hat die Errichtung einer Reichsanstalt für Vitaminprüfung und Vitaminforschung angeordnet. — Die Preußische Akademie der Wissenschaften veranstaltet im kommenden Winter eine Reihe von allgemein zugänglichen Vorträgen.

Dresden: Das Paracelsus-Institut wird demnächst von Nürnberg nach Dresden verlegt.

Frankfurt a. M.: Den Musikpreis der Stadt erhielt der 21jährige Komponist Wolfgang Rudolf.

Hannover: Eine der berühmtesten botanischen Bibliotheken der Welt wird demnächst von der Stadt zurückgekauft werden.

Köln: In Verbindung mit der Deutschen Buchwoche wurde eine Sonderschau „Die Dichter des Rheinlandes“ veranstaltet.

Litzmannstadt: Rund 100 neue Schulen sind im Reg.-Bez. errichtet.

Posen: An der Universität wird im Wintersemester das rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Studium durchgeführt werden können. In allen voll-eröffneten Fakultäten ist die Durchführung der Promotion ebenfalls möglich. — Im Rahmen der Deutschen Buchwoche, Ende Oktober, fand die erste Posener Dichtertagung statt, auf der ein ostdeutscher Dichterkreis gegründet wurde.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 9 gültig!

Bis auf weiteres ist noch lieferbar:

**LORENZ MOISER
LUSTIG WOHLAUF!**



Lieder und Tänze aus den Alpenländern mit Holzschnitten und Zeichnungen von Ernst v. Dombrowski. — 4 Hefte.

Heft 1 und 3 für die diatonische Handharmonika. Heft 2 u. 4 für das chromatische Akkordeon (Klavier-Harmonika) ab 12 Bässen, auch für Violine, Mandoline, Klavier, Gitarre usw. verwendbar. Jedes Heft umfaßt 16 Seiten und kostet in zweifarbigem Umschlag RM 1.80

NS.-GAUVERLAG STEIERMÄRK

(Leykam-Buchverlag)

GRÄZ - WIEN - LEIPZIG



ZENTRALVERLAG DER NSDAP.
FRANZ EHER NACHF. MÜNCHEN

Unsere Jahrbücher für das Jahr 1942

- Jungvolk-Jahrbuch 1942 RM 1.50
- HJ.-Jahrbuch 1942 RM 1.50
- „Wir folgen“ Jahrbuch der Jungmädler 1942 RM 1.50
- „Wir schaffen“ Jahrbuch des BDM. 1942 . RM 1.50
- Nationalsozialistisches Jahrbuch 1942 . . . RM 1.40

Partiepreise:

einzeln:	ab 50 Stück:	ab 100 Stück:
RM 1.50	RM 1.35	RM 1.30
RM 1.40	RM 1.30	RM 1.25

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühe & Co.

In den nächsten Tagen liefern wir aus:

1. Auflage

Arnold Ulitz:

Der verlorene Ring

Novellen, RM 2,50

Da diese Auflage durch Vorbestellungen bereits völlig belegt ist, bitten wir, von weiteren Bestellungen Abstand zu nehmen. Eine zweite Auflage konnte bisher leider nicht sichergestellt werden, gegebenenfalls werden wir rechtzeitig an dieser Stelle darauf hinweisen.



**GAUVERLAG-NS-SCHLESILIEN / BUCHVERLAG
BRESLAU**

Ende November geben wir aus

Wilhelm Jhde

Wegscheide 1789

Darstellung und Bedeutung eines Kreuzweges der europäischen Geschichte

2. Auflage / 544 Seiten / Gebunden RM 9.—

Der Einfluß des Jahres 1789 auf die vier großen Völker - Frankreich - England - Preußen-Deutschland und Amerika - und der Weg, den diese Völker seinerzeit gegangen sind, wird eindrucksvoll und spannend geschildert.

„— ein handfester Wegweiser und Führer — ein fröhliches Geschichtswerk.“

Aus einem Brief von Prof. Dr. med. et phil. Janßen, im Felde, 6. 6. 1941

„— atemloser und sehr farbiger bilderreicher Stil.“

Frankfurter Zeitung

„— ein spannender Roman.“

Linzer Heimatblatt

„— Innerer Gewinn und Erweiterung des geschichtlichen Gesichtsfeldes.“

Sudetendeutsche Tageszeitung

Bestellen Sie Ihren Bedarf schon jetzt — über einen wesentlichen Teil der 2. Auflage ist durch Vorbestellung verfügt.

Lühe-Verlag / Leipzig-Berlin

Auslieferung für Großberlin: Berlin C 2, Neue Königstr. 52
für die Ostmark: Wien I, Sellenstraße 28



Aus neuer
Bindeauflage
wieder lieferbar:

Philipp Otto Runge * Briefe in der Urfassung

Herausgegeben von Karl Friedrich Degner / Ganzleinen RM 14.80

In dieser Sammlung ist das gesamte erreichbare Briefmaterial, welches uns heute noch erhalten ist, aus Bibliotheken, Archiven und Privatband zusammengetragen und in der handschriftgetreuen Wiedergabe herausgegeben. Alle bisher erschienenen Briefsammlungen beruhen auf den 1840 herausgegebenen „Hinterlassenen Schriften“, die überarbeitet, gekürzt von Runge's Bruder Daniel herausgegeben sind. Darüber hinaus aber bietet diese neue Ausgabe weit über die Hälfte - es sind 177 Neufunde - bisher unveröffentlichte Briefe. Diese Ausgabe ist damit ein wichtiger Beitrag zu den Quellen der deutschen Romantik. Die Sammlung enthält auf 430 Seiten über 250 Briefe und gibt auf 16 Kunstdrucktafeln einen Abriß über das Lebenswerk des Künstlers. Auch hier handelt es sich zum Teil um erstveröffentlichtes neues Material. Es besteht heute mehr denn je das Bedürfnis, den Menschen und Künstler dieses großen nordisch-deutschen Empfindens in unverfälschter Gestalt zu besitzen.



Nicolaische Verlagsbuchhandlung / Berlin H 15



ENGLAND UND EUROPA

Gemeinschaftsarbeit der deutschen Englandwissenschaft

Herausgegeben von
Wolfgang Schmidt

in Verbindung mit
Paul Meißner und **Carl August Weber**

Die sozialen Voraussetzungen des englischen Anspruchs

Herausgegeben von **Karl Heinz Pfeffer**

Zweiter Band. XI u. 135 Seiten. Leinen RM 5.40

Inhalt:

WOLFGANG SIEBERT, Prof. an der Universität Berlin
Englische Sozialpolitik im Arbeitszeitrecht

THEODOR MAUNZ, Prof. a. d. Universität Freiburg/Br.
**Das Berufsbeamtentum im englischen und im
deutschen Verfassungsrecht**

Aus diesem Band ist der Beitrag von Prof. Siebert als
Sonderdruck zum Preis von RM 2.40 einzeln lieferbar.



W. KOHLHAMMER VERLAG, STUTT GART U. BERLIN

A. W. HAYN'S ERBEN

Lieferbar ist:

Brandenburgische Jahrbücher

Herausgegeben

vom Landeshauptmann der Provinz Brandenburg

Heft 14/15

Die alten Gärten und ländlichen Parke in der Mark Brandenburg

Aus dem Inhalt:

*Kürfürstliche Lustpärten in der Mark
Jagdgärten mit Sternschneisen im 18. Jahrhundert
Die Gärten Friedrich des Großen
Peter Josef Lennés märkische Parkanlagen
Brantitz; der Park des Fürsten Pückler
Die Grünanlage als Glied monumentaler Stadt-
baukunst
Märkische Parke im Auge des Dichters
Verzeichnis der alten Gärten und ländlichen Parke
in der Mark*



196 Seiten **RM 3.-** Reich illustriert

POTSDAM • BERLIN

In Kürze erscheint in der Reihe Meyers Kleine Handbücher

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN PRESSE

In ihren Grundzügen dargestellt
von PROF. DR. HANS A. MÜNSTER

Gerade in einer Zeit, die in der Zeitung eine Trägerin öffentlicher Aufgaben sieht, ist eine Geschichte der deutschen Presse von hervorragender Bedeutung. Professor Dr. Hans A. Münster, Direktor des Zeitungswissenschaftlichen Instituts an der Universität Leipzig, hat es unternommen, die Entwicklung der Presse in ihren Grundzügen darzustellen. Wie das weitverzweigte und innerlich reiche Zeitungswesen

150 Seiten, mit einer Zeittafel
15.-20. Jahrhundert und 3 Tabellen
IN LEINEN RM 2.60



sich aus der Vergangenheit heraus entwickelt hat, wie unsere Presse von heute die Krönung einer mehr als 300jährigen Geschichte dieses Zweiges der Publizistik darstellt und auf allen Erfahrungen dieser Geschichte geistig, wirtschaftlich, technisch und rechtlich aufgebaut hat, das wird in dem neuen Band der Reihe „Meyers Kleine Handbücher“ in großen Zügen und packend deutlich gemacht.

Fortsetzung!

Soeben erscheint:

Lieferung 6

der
Bibliographie des Ruhrgebietes

Das Schrifttum
über Wirtschaft und Verwaltung

von

Professor Dr. Heilmann Corsten
Direktor der Universitäts- und Stadtbibliothek in Köln

Das Werk bringen wir als Band 6 und 7
der Hauptreihe der Schriften der Volks-
wirtschaftlichen Vereinigung im rheinisch-
westfälischen Industriegebiet heraus.

Bitte, Fortsetzungslisten prüfen!

ESSENER VERLAGSANSTALT

101.—105. Tausend lieferbar

Reichspressechef Dr. Dietrich

Weltpresse ohne Maske

48 Seiten, 8°, steif kart., RM 1.20
(Ausgabe ohne Bilder)

Die Schrift des Reichspressechefs gibt einen
höchst interessanten, knappen Überblick über
die Geschichte der Presse und die Methoden
der Pressehetze in den uns feindlichen Ländern.

Z

WESTFÄLEN-VERLAG, DORTMUND

Aus dem neuen

Kladderadatsch



„Wenn auch die Jahre enteilen,
bleibt die Erinnerung doch ...“

Erscheint jeden Donnerstag • Einzelheft 30 Pf.

STEINIGER-VERLAGE BERLIN



HANS SCHUMANN

Männer gegen Gold

Der Verfasser des hinreißenden Buches „Kriege der Milliar-
däre“ (gegenw. 23. Tausend) schildert in seinem neuen Werk
den Entscheidungskampf der Erwachenden gegen die Welt-
macht Gold.

200 Seiten, Oktav, 12 Übersichtstafeln, schön gebunden mit
farb. Schutzumschlag und Bild des Verfassers RM 2.90

Die 1., Mitte Oktober erschienene Auflage war in
wenigen Tagen vergriffen. Die 2. Auflage (3. bis
14. Tausend) ist in Vorbereitung und erscheint ver-
läßlich am 25. November, also rechtzeitig vor Weih-
nachten. Bestellungen möglichst sofort erbeten.

Z

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar

BURG-VERLAG NOEBE & CO. K. G.

Prag XII/519 - Leipzig - Berlin



Noch aus der ersten Auflage lieferbar:
(Zweite Auflage im Druck)

LUDWIG MARIA BECK

Kleine schwere Welt

Eine Erzählung

Mit zwölf Zeichnungen des Dichters

127 Seiten in farbigem Geschenkbund RM 2.80

„Indem Beck die Welt gleichsam mit der Seele eines Kindes betrachtet, bekommen alle Erscheinungen und Menschen einen fremden und neuen Glanz, eine Leuchtkraft und ein Eigenleben.“ *Das Reich*, 20. 4. 1941

Bestellungen auf

Hans Herrmann, Glanz des Wahren
Josef Sellmair, Der Mensch in der Tragik
Nikolaus von Kues, Der verborgene Gott
sind und werden weiterhin für neue Auflagen vorgemerkt



Beachten Sie unsere Anzeigen in den vorausgehenden
Nummern des Börsenblattes

ERICH WEWEL VERLAG
KRAILLING VOR MÜNCHEN

Soeben erschien:

DAS MENSCHENBILD ALS GRUNDLAGE DER MENSCHENBILDUNG

Grundriß einer kategorialphilosophischen Anthropagogik

von

Regierungsrat

Ivo Höllhuber

Dr. phil., Dr. iur., Dr. rer. pol.

272 Seiten. Großoktav. Brosch. RM 10.—, Leinen RM 12.—

Der Verfasser, ursprünglich Schüler des letzten großen Transzendentalidealistens Robert Reininger in Wien, reifte in persönlicher Fühlungnahme mit dem Systematiker der Geisteswissenschaften, Erich Rothacker, mit dem Ganzheitspsychologen Eduard Spranger und mit dem Reformator der Hegelforschung Theodor Haering heran zum Schöpfer der vorliegenden Anthropagogik, der „Lehre von der Führung zum Menschsein“.

Während das I. Kapitel die Problematik des Menschseins in seiner ganzen Wucht als Fragezeichen auf uns wirken läßt und das II. Kapitel ein quellennahes Bilderbuch aus der gesamten Geschichte der Philosophie bietet, bringt das III. Kapitel eine „Strukturelle Typologie der Kategorien“ unter besonderer Berücksichtigung der Sexual- und Sozialethik. Im „Telos der Anthropagogik“ (IV. Kapitel) wird diese Lehre durch neuartige Lösungsperspektiven bereichert.



Ernst Reinhardt Verlag in München

Wir liefern aus:

DIE PFLEGHAFTEN DES SACHSENSPIEGELS UND DAS
SIEDLUNGSRECHT IM SÄCHSISCHEN STAMMESGEBIET
(Forschungen zum deutschen Recht. Band IV, Heft 2)

Von Erich Molitor. VII. 212 Seiten. Broschiert RM 9.65

I. Die Pflegehaften und der Sachsenspiegel: Die Urkundenzeugnisse über die Pflegehaften und die Biergelden / Die Siedlerdeutung und der Sachsenspiegel / Das Schultheißengericht. II. Der Landesausbau und die Siedlung im sächsischen Stammesgebiet: Das Bodenregal / Grundlagen und Formen der abhängigen und der freien Siedlung / Die Entwicklung des Pflegehaftenrechts / Die Standesverhältnisse d. Stadtbewohner.

Interessenten: Rechtshistoriker, Historiker, Germanisten und alle, die sich mit Fragen der Stammes-, Siedlungs- und Volkskunde beschäftigen.



VERLAG HERMANN BOHLAUS NACHF. / WEIMAR



THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Soeben erscheint:

Kurzes Lehrbuch der Physikalischen Chemie

Von

o. Prof. Dr. H. Ulich

Direktor des Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie
der Technischen Hochschule Karlsruhe

Dritte, völlig neubearbeitete Auflage

XVI, 336 Seiten, mit 84 Abbild. / 8° / Preis geb. RM 12.—

Der Erfolg des Ulich'schen Lehrbuches liegt in der didaktisch ausgezeichneten Darstellungsweise des Verfassers und in der glücklichen Stoffbegrenzung, wie sie nur ein Hochschullehrer mit größtem Wissen und langjähriger Lehrerfahrung vornehmen kann.

Der Studierende der Chemie, der die physikalische Chemie als Hilfswissenschaft betreibt, greift, wie es die Erfahrung zeigt, immer gern nach einem Lehrbuch, das ein bestimmtes Gebiet kurz, aber dennoch vollständig und vor allem verständlich und zur Mitarbeit zwingend, abhandelt. Das ist bei dem „Kurzen Lehrbuch der physikalischen Chemie“ von Ulich, wie aus zahlreichen Urteilen hervorgeht, in besonders gelungener Weise der Fall.

Interessenten: Studierende und Hochschullehrer der Chemie, physikalischen Chemie, Physik, Naturwissenschaften, Medizin; Chemiker in Industrie und Laboratorium, Ingenieure, Hüttenleute, Biologen, Mediziner. Institute, Bibliotheken usw.



Ich bitte zu verlangen!



DRESDEN, 18. Nov. 1941 THEODOR STEINKOPFF



Hans-Dietrich Kahl

Das deutsche Weihnachtsfest

Werden, Wesen und Gestaltung

Preis 25 Pfg. 32 S. Sofort lieferbar! 10 Stück 2.— RM

Kahl schildert in dieser trefflichen kleinen Broschüre sachlich und anschaulich das Werden und Wesen des deutschen aller Feste und gibt viele Hinweise auf seine Ausgestaltung im Sinne einer deutschen Gottgläubigkeit.

Auslieferung für den Buchhandel nur über K. F. Koehler,
Komm.-Geschäft, Leipzig.



Wolfangel-Verlag Dr. Horst Knöpfe
Dresden-Glasewitz

Noch sofort lieferbar!

Ein Buch für jeden Musikfreund an der Front und
in der Heimat:

OTTO DAUBE

Siegfried Wagner und die Märchenoper

Mit einer Einführung in „Der Bärenhäuter“ und
„An allem ist Hütchen schuld“ und einem Lebensbericht

139 Seiten mit zahlreichen, teils bisher noch nicht veröffent-
lichten Bildern. Kartoniert 2.—, in Leinen gebunden 3.—

Aus reicher Erfahrung durch jahrelange enge Verbundenheit
mit dem Hause Wagner und erfolgreiches Wirken als Leiter
verschiedener Wagner-Festspiele sowie als Leiter des Bay-
reuther Bundes wie wohl kein anderer dazu berufen, schildert
Otto Daube in packender Schreibweise das vielseitige und
unermüdliche Schaffen des leider viel zu früh Dahinge-
schiedenen und entwickelt ein getreues Lebensbild des treuen
Hüters väterlichen Erbes und des unaufhaltsamen Kämpfers
für deutsche Kultur.

ⓧ

Deutscher Theater-Verlag Max Schleppegrell
Leipzig S 3, Bayrische Straße 69

Gegr. am 7. August 1916

Demnächst erscheint:

ⓧ

MAXIMILIAN VON HAGEN

BISMARCK UND ENGLAND

161 Seiten. Gebunden M 4.50

Maximilian von Hagen, als Bismarck-Forscher vor allem durch sein
Buch „Bismarcks Kolonialpolitik“ bekannt, untersucht in diesem Bande
das Verhältnis Bismarcks zu England, ein Thema, dessen innere Aktuali-
tät gerade für unsere Tage nicht zu übersehen ist. Gehören auch die
Voraussetzungen und die Ereignisse, von denen Bismarck in seiner
Haltung gegenüber England ausging, einer abgeschlossenen Epoche an,
so enthalten doch seine Äußerungen und Gedanken, mit denen sich
Maximilian von Hagen auseinandersetzt, allgemein gültige Erkenntnisse,
die geeignet sind, Licht auch auf das Geschehen unserer Zeit fallen zu
lassen. Den Hauptbestandteil des Bandes bildet der Essay „Bismarck
und England“. In ihm untersucht der Verfasser alle Seiten der deutsch-
englischen Beziehungen, so wie sie sich in den Augen Bismarcks darge-
stellt haben, des amtlichen wie des privaten. Diesem Gesamtbild bei-
gefügt sind u. a. Untersuchungen über Bismarcks Kolonialpolitik, über
sein Verhältnis zur Kaiserin Friedrich und über die „Kunst des Mög-
lichen“, die alle das Hauptproblem Bismarck—England ergänzen und
es von einer besonderen Seite beleuchten — in ihrer Gesamtheit ein
wesentlicher Beitrag zur Bismarck-Literatur.

Auslieferung für die Ostmark und den Südosten von unserer Zweigstelle in
Wien; für die Schweiz: Schweizerisches Vereinssortiment, Olten; für Ungarn:
Buchhandlungs-A.-G., Budapest

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

Dr. R. Peil

Das Volk steht auf!

39 Seiten / Preis RM —.50
Lieferbar. Vorrat begrenzt.

Die Broschüre bringt in anschaulicher und packender
Weise die Endschlacht gegen die Separatisten im Sieben-
gebirge.

Als feldpostbeigabe gut geeignet.

Vom

„Ahnepaß“

nach dem Runderlaß des Reichs- und Preuß.
Ministers des Innern vom 26. 1. 1935, 3. Zt.
nur noch die kart. Ausgabe (RM —.60)
lieferbar. (für 31 Ahnen)

**Sichern Sie sich durch rechtzeitige Bestel-
lung Ihren Anteil.**

ⓧ ⓧ

Siebengebirgs-Buchhandlung
August Bosch / Honnef a. Rh.

Für unsere Soldaten!

In 3. Auflage erscheint soeben:

HOHLFELD

Deutsche Geschichte 1740-1914

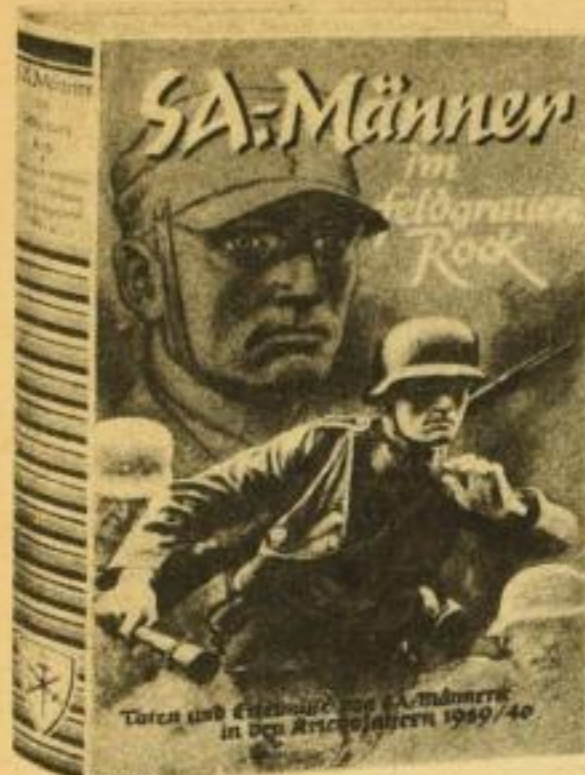
364 Seiten. Halbleinen RM 4.80

In einem Bericht über die Tagung Elsässischer Buch-
händler vom 22. 7. 1941 (Börsenblatt für den Deutschen
Buchhandel Nr. 108, Seite 262) heißt es: „Tief beein-
druckte die dynamische Geschichtsschau des noch jungen
Professors der Geschichte Dr. Andreas Hohlfeld, von
dem die Heimat hoffentlich bald mehr hören wird.
Dieser geborene Elsässer verdient hier breiteste Be-
achtung. Seine Forschungsergebnisse sind erstaunlich.
Neben Professor Anrich gibt es keinen gerechteren
Beurteiler und Kenner unserer Geschichte als einer
schicksalsverbundenen mit der gesamtdeutschen. Seine
packenden Thesen über das Zweifrontenproblem sind
geradezu bahnbrechend.“

Das geschmackvoll ausgestattete Buch liest sich wie ein
historischer Roman. „Die Zeit“ 12. 11. 1939

ⓧ

E. F. Thienemann, Verlagsbuchhandlung
Dresden A 24



SA.-Obersturmführer
Rudolf von
Elmayer-Vestenbrugg

SA.-Männer im feldgrauen Rock

Taten und Erlebnisse von
SA.-Männern in den
Kriegsjahren 1939/40

292 Seiten. Geb. RM 2.85

Kampfberichte aus den Feldzügen 1939/40
voller Einsatzfreudigkeit und Aufopferungs-
bereitschaft. Jeder SA.-Mann, vor allem die
deutsche Jugend sind begeisterte Leser

Z Nur für Firmen, die noch nicht bestellt haben. **Z**



von Hase & Koehler
Leipzig / Berlin

Ein schönes Weihnachtsgeschenk!

GERHARD TACKE

ALPENBLUMEN WUNDERBLUMEN

148 Seiten, davon 60 Seiten mit vierfarbigen
Abbildungen. Leinenband RM 8.50

Ein Buch voller Wunderblumen müßte ein Wunderwerk sein! Nun, dieses Buch von Tacke ist wirklich etwas ganz Beglückendes, das man mit immer neuer Freude zur Hand nehmen wird. Das schon auf den ersten Blick Bestechende ist die technisch einwandfreie Wiedergabe von 60 Ölgemälden des Künstlers mit naturgetreuer Darstellung der herrlichen Alpenblumen. An Hand dieser köstlichen Tafeln, unterstützt durch eingehende Erläuterungen - Tacke gibt z. B. auch an, welche dieser Pflanzen für den heute so beliebten Steingarten geeignet sind - ist es möglich, die Alpenflora eindeutig zu bestimmen. Darüber hinaus aber ist das Buch eine köstliche Gabe für den Alpenfreund, dem beim Anschauen dieser Blätter manches geschaut Wunder neu erblühen wird.
(Weltmacht der Deutschen)

Wilhelm Limpert-Verlag · Berlin SW. 68

Z

Ein neues ATLANTIS-Kinderbuch:

DIE ZAUBERKISTE

von Susanne Ehmcke

118 Seiten mit 39 Zeichnungen

einer Farbtafel und buntem Umschlag und Einband

Gebunden RM 3.50

Die abenteuerliche Ferienreise zweier Geschwister, die in Tirol einen Freund finden, dessen Familie sie auf die Puppenspielerfahrt nach Italien, ihrer Heimat, mitnehmen. Was sie dort alles erleben und wie ihre Eltern sie wiederfinden, erzählt Susanne Ehmcke in Wort und Bild.

Die Auflage ist durch Vorausbestellungen aufgebraucht.

ATLANTIS-VERLAG · BERLIN

Dank

an Sortiment
und Reisebuchhandel

Sortiment und Reisebuchhandel haben sich auch in diesem Jahre wieder in verstärktem Maße für unsere Verlagserzeugnisse eingesetzt.

Wir sprechen den Beteiligten unseren verbindlichsten Dank aus u. bleiben nach besten Kräften bemüht, das uns entgegengebrachte Vertrauen durch möglichst große Lieferungen und gerechte Verteilung zu rechtfertigen.

Wenn es uns trotzdem nicht möglich ist, die vorliegenden Aufträge restlos termingemäß auszuführen, so glauben wir, dafür volles Verständnis zu finden. Insbesondere die Globen-Herstellung mit ihrem starken Anteil an Handarbeit stieß zuweilen auf fast unüberwindliche Schwierigkeiten, so daß auch die vorsichtigsten Berechnungen umgestoßen wurden.

Der in Vorbereitung befindliche großzügige Ausbau unserer Produktionsstätten wird uns hoffentlich bald in die Lage versetzen, allen Anforderungen an Columbus-Globen, Columbus-Atlanten und Columbus-Karten zu entsprechen.



COLUMBUS-VERLAG
PAUL OESTERGAARD KG.

BERLIN - LICHTERFELDE

Wir empfehlen zum Weihnachtsverkauf:

H. C. ANDERSEN

Der Improvisator (Roman)

424 Seiten Kartoniert RM 3.—

K. GRESS

Holzlandsagen (Sagen, Märchen und Geschichten aus den Vorbergen des Thüringer Waldes)

Mit 28 Bildern. 238 Seiten Leinen RM 3.—

K. FRICKE

Draufgänger Robot (Ein Handbuch für Robot und jede Kleinbildkamera)

285 S. Kunstdruck. m. 105 z. Tl. ganzf. Bildern. Ln. RM 5.—

Für unsere Jungen:

V. OESTERLE

Vom Wesen, Bau und Verwendungszweck von Fesselflugzeugen (Einführung in Theorie und Praxis selbstherstellbar. Drachentypen). Mit 50 Abb. 66 S. Pappbd. RM 2.40

und besonders geeignet zum Feldpostversand:

W. KRAMER

Der politische Wille als geschichtsbildende Macht (Der Untergang des Zweiten u. d. Entstehung des Dritten Reiches) Ein Überblick in Fragen und Antworten. 66 S. Kart. RM -.80



Z

Herm. Beyer Verlag / Leipzig

„Der ursprünglichste und bedeutendste Erneuerer klassischer Lyrik in der Gegenwart“

FRIEDRICH GEORG JÜNGER

DER TAURUS

Gedichte. 76 Seiten. Gebunden RM 3.80

DER KRIEG

68 Seiten. Kart. RM 3.—. Gebunden RM 4.50

ÜBER DAS KOMISCHE

96 Seiten. Kart. RM 3.—. Gebunden RM 4.—

„Friedrich Georg Jünger steht für sich als eine sehr geschlossene Erscheinung. Hier unterwirft sich ein junger Dichter bedingungslos den strengsten deutschklassizistischen Formen, dem Hexameter, dem Distichon, der Ode; die durch große Meister in unsere Sprache eingeschmolzene Formenwelt ist hier wieder einmal echte Wirklichkeit geworden.“ (Frankfurter Ztg.)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT
HAMBURG

Z



Alleine Tischschmuck-Anleitung
von Martha Müller

Sofort lieferbar:

Herausgegeben
von der NS-Frauenchaft
Deutsches Frauenwerk
Gau Württemberg-
Hohenzollern
Abteilung Hauswirtschaft
Abteilung
Presse-Propaganda

35 Seiten . RM 1.—

Umgang mit Blumen

von Sophie Ischorn

**Die Pflege der Zimmer- und Balkonpflanzen
in Wort und Bild**

64 Seiten . RM 1.—

Rud. Bechtold & Comp. Wiesbaden



Methode Gaspey-Otto-Sauer

Neuauflagen

Deutsche Ausgaben

Dänischer Sprachführer, enthaltend Aussprache, Gespräche, Lesestücke, Sprachlehre und Wörterverzeichnis von Henni Forchhammer. 4., verbesserte Aufl. 1941. VI und 98 Seiten 8°. Brosch. RM 2.50

Hauptschwierigkeiten der englischen Sprache. Sammlung von Beispielen zu den wichtigsten Regeln der Rechtschreibung, der Aussprache und der Grammatik von Prof. Josef Mellin, neu bearbeitet von Rich. Herm. Siebenhaar. 2. Aufl. 1941. XII und 176 Seiten kl. 8°. Brosch. RM 2.40

Die 2. Auflage ist um einen neuen Teil „Rechtschreibung und Aussprache“ erweitert worden.

Kleine niederländische Sprachlehre für Schul-, Privat- und Selbstunterricht von Dr. C. W. H. Lindenburg, Stud.-Rat am Gemeindelyzeum in Kampen. 9. Aufl. 1941. VIII u. 184 Seiten. 8°. Gebunden RM 3.60

An die Stelle der Kl. niederl. Sprachl. von Valette tritt eine ganz neue Bearbeitung, weil die frühere in gewisser Hinsicht veraltet und nicht ganz fehlerfrei war. Zugleich wurde die seit fünf Jahren eingeführte neue Rechtschreibung vorchriftsmäßig verwendet.

Schlüssel dazu von Dr. C. W. H. Lindenburg. 5. Aufl. 1941. 50 Seiten. 8°. Brosch. RM 1.20

Z

Heidelberg, im Nov. 1941 Julius Groos Verlag

Das Weihnachtsgeschenk für den Gebildeten

Woltmanns Werk

Herausgegeben und bearbeitet von
Univ.-Prof. Dr. O. Reche / Leipzig

- I. Politische Anthropologie. 393 S., 3 Abb.
 - II. Die Germanen und die Renaissance in Italien.
196 S., 126 Abb.
 - III. Die Germanen in Frankreich. 152 S., 60 Abb.
- 3 Leinenbände in Kassette RM 30.—

wieder lieferbar!

Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Aufstell- oder Einsteckschild wie obere Anzeigenhälfte wird mitgeliefert. Voraussichtlich können alle Aufträge rechtzeitig ausgeführt werden.



Alleinige Auslieferung durch die
Vag-Verlags-Auslieferung GmbH.



ENDE NOVEMBER ERSCHEINT:

Gerhard Wolfgang Lüdtké

Und Wagen rollen vorbei

Quer durch Amerika

8°. 187 Seiten. Gebunden RM 3,60

Dieses Buch enthält die Erlebnisse eines jungen Deutschen, der nach zwei amerikanischen Studiensemestern in den Jahren 1939 und 1940 das Land durchquert.

Geld hat er nicht. So begibt er sich auf Stellungssuche und erlebt dabei die ganze Dissonanz des sozialen Lebens. Aber er will weiter, quer durch den Kontinent nach Kalifornien. Als „Hitchhiker“, der auf der Landstraße Tage und Wochen wartet, um von einem Auto mitgenommen zu werden, durchquert er das Land. Er spricht nicht über Tellerwäscherei als Beobachter, sondern er ist selbst Tellerwäscher. Er ist Koch auf einem Schiff, Salesman, der von Haus zu Haus zieht, um seine Waren anzupreisen. Lebendig schildert er die Menschen. Was bringt er heim, als es ihm gelingt, trotz des Krieges über Japan und Rußland das Vaterland zu erreichen: Einen Tellerschaber, ein Diplom als gewiegter Hausierer und die Erinnerung an eine schwere aber stolze Zeit seines Lebens, die aus diesen Blättern lebendig und stark spricht.

Inhalt: Überfahrt – Symphonie aus Stein – New York – Aus dem Colletagebuch – Niagara Fall – Stellungssuche in New York – Conny Island – Savoy Night Club – Fun – Hitchhiking durch Cansas nach Idaho – Mississippi – Besichtigung von Los Angeles – Fahrt nach Portland – Salesman – Am Meer.



FRIEDERICHSEN, DE GRUYTER & CO.
HAMBURG I

In den nächsten Tagen erscheint!

Ich will EISERN sparen!

Eine kurzgefaßte Darstellung des eisernen Sparens mit Tabellen zum Ablesen der Steuerersparnisse von

Hubert Schmitt-Degenhardt

Oberregierungsrat im Reichsfinanzministerium
und

Walter Hankele

Obersteuerinspektor im Reichsfinanzministerium
1941

Die Schrift enthält eine Tabelle zum Ablesen der Steuerersparnisse n. d. Durchführungsbestimmungen.

Unentbehrlich für jeden Arbeitnehmer
jeden Arbeitgeber
jedes Kreditinstitut

Umfang: etwa 48 Seiten. — Format: Taschengröße
Din A 6. — Preise im Bestellzettel



VERLAGSGESELLSCHAFT RUDOLF MÜLLER
EBERSWALDE · BERLIN · LEIPZIG C 1

Wertvolle Werke über Land und Leute:

Thron der Götter

von Arnold Heim und August Gansser

Erlebnisse

der ersten schweizerischen Himalaya-Expedition

Groß-Oktav. Umfang 392 Seiten. Mit 29 Textillustrationen, Notenbeispielen, 220 Tiefdruckabbildungen nach photographischen Aufnahmen der Verfasser, 2 Panoramen und mehrfarbiger Reliefkarte.

In Rohleinen gebunden RM 10,30

Inseln der Götter

(Java, Sumatra, Bali)

von Gotthard Schuh

Format 21,8 × 27 cm. Umfang 215 Seiten

Mit 235 Photos

In Ganzleinen gebunden RM 10,80

Dieses Werk über das Inselreich Insulinde ist der reiche Ertrag einer einjährigen Reise durch Java, Sumatra und Bali, das Buch eines Europäers, der weder mit romantischen noch blasierten Vorurteilen reist, sondern mit Ehrfurcht und Ergriffenheit sich in die Fremde und das Fremde einlebt und einfühlt.



MORGARTEN-VERLAG A.-G. / ZÜRICH

Auslief. durch F. Volckmar, Komm.-Geschäft in Leipzig

WIEDER LIEFERBAR:

KURT LIEBMANN

Kleist

Drama

Oktav. 88 Seiten. Kartoniert RM 5.20

WILHELM SCHWANER

Unpolitische Briefe aus
dem Jenseits von Hier und Heute

Oktav. 64 Seiten. Broschiert RM 2.—

PAUL THERSTAPPEN

Der Strom Gottes

Eine Darbietung des Rhein-Mythus und des rheinisch-atlantischen Auftrages

Oktav. 150 Seiten. Kartoniert RM 6.—

ERNST WAGNER

Wagemut im Schaffen

Die Impulskraft zur Gestaltungsweise in unserer Zeit

Oktav. 111 Seiten. Kartoniert RM 5.50



WOLFGANG JESS VERLAG DRESDEN

Neuerscheinung



Günter Hahn

Meßmittel und Prüfverfahren in der mechanisch-technologischen Metallprüfung

VI, 102 Seiten, 56 Abb. Preis kart. 7,50 RM.

(Verfahrens- und Meßkunde der Naturwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. Hermann Ebert, Heft 3)

Aus dem Inhalt: Aufgabestellung. Meßmittel (Allgemeines. Die wichtigsten Geräte zum Ausmessen der Proben vor und nach dem Versuch. Die wichtigsten Geräte zur Messung der Formänderungen [Meßgeräte für statische und für dynamische Untersuchungen]. Kraftmesser der Prüfmaschinen. Meßgeräte zur Prüfung der Kraftanzeige). Prüfverfahren (Festigkeitsprüfung bei ruhender, schlagartiger und schwingender Beanspruchung. Härteprüfung. Technologische Prüfungen).

Interessenten: Sämtliche Hütten-Laboratorien; Metall- und Werkstoffprüfer, die metallurgische Industrie, Institute, Studierende, Dozenten, Bibliotheken.

FRIEDR. VIEWEG & SOHN, BRAUNSCHWEIG



KALENDER DES DEUTSCHTUMS IM AUSLAND 1942

Herausgegeben v. Deutschen Ausland-Institut, Stuttgart

Abreißkalender mit 4farbigem künstlerischem Titelblatt
92 Blätter auf Kunstdruckpapier. RM 3.—

In fast 100 Fotos ersteht die Welt der Auslandsdeutschen in Europa und Übersee, unter besonderer Betonung des seit 1939 in das Reich zurückgekehrten Deutschtums im Osten, in der Untersteiermark, Elsaß und Luxemburg. Soldaten in Norwegen, Volksdeutsche aus dem Banat, deutsche Farmen bei Windbuk, die deutsche Schule in Tokio, Siedlungen in Chile und viele andere eindrucksvolle Aufnahmen legen beredtes Zeugnis ab von der ungebrochenen Volkskraft, die im schweren Entscheidungsringen treu zur deutschen Heimat steht. Ausklingend im Bild von der Kriegswiehnacht 1940 — der Führer inmitten seiner Soldaten — bildet der Kalender mit seinen kurzen, sachkundigen und einprägsamen Erläuterungen und den Hinweisen auf die Gedenktage des Reiches und des Deutschtums im Ausland für Heimat und Ferne einen schönen Wandschmuck, dessen Ausgestaltung mit besonderer Sorgfalt erfolgte.

VOLK UND REICH VERLAG BERLIN W 9



VORANKÜNDIGUNG

EMIL PREETORIUS

RICHARD WAGNER BILD UND VISION

*Auf Japan Imitation Papier gedruckt
in der Offizin Poeschel und Trepte*

48 Seiten • Großoktav • Gebunden RM 3,40

Karl Alexander von Müller schreibt über diesen Essay:
„Meisterhaft, wie die Betrachtung leise, unmerklich fast, von der äußerlich sichtbaren Gestalt des Musikdramas zu dessen innerem Wesen vordringt und dabei doch noch alles wieder mit den ästhetischen und technischen Fragen der Bühne verknüpft hält, so daß das Begriffliche stets in lebendiger Anschauung hervortritt und in allem einzelnen die Weite des Allgemeinen sich auftut.“

Das Werk erscheint Dezember 1941



VERLAG HELMUT KÜPPER • BERLIN



GUTE BÜCHER ZUR UNTERHALTUNG

Wiederholt!!!

Unsere Abnehmerschaft bat uns bereits, ihre Wünsche den gegebenen Möglichkeiten anzupassen.

Inzwischen ist der Bestelleingang insbesondere auf die

RM 2.85-Ausgaben von Arthur Achleitner

über die schon vor Bekanntgabe im Verzeichnis der täglichen Neuerscheinungen durch vorliegende Aufträge verfügt war, täglich größer geworden.

Wir bitten, zunächst bis Weihnachten von weiteren Bücherwünschen abzusehen. Unser Bemühen bleibt, die große Zahl rückstehender Bestellungen möglichst noch bis Ende d. J. zu erledigen, soweit die verfügbaren Vorräte das überhaupt zulassen.

Anfragen und Reklamationen bitten wir zu unterlassen. Eine Beantwortung können wir infolge Arbeitsüberlastung nicht versprechen. Persönliche Besuche sind zwecklos.

VERLAG WEHNERT & CO

LEIPZIG C 1

DIE BÜCHER DER ENTSPANNUNG



In diesen Tagen wird der neueste Band ausgeliefert:

Hans Schaffelhofer

Armer kleiner Korporal

Die Lebenstragödie des Herzogs von Reichstadt

Verfasser zeichnet das ebenso tragische wie interessante Leben des einzigen Sohnes Napoleons I. nach vorhandenen Dokumenten und mit historischem Schwung. Mit dem Untergang Napoleons begann die Tragödie seines Sohnes. Der „Gefangene von Schönbrunn“ mit dem Titel eines Herzogs von Reichstadt wurde weithin Spielball der Politik und Hofintrigen. Über ein Jahrhundert verging, ehe der Wunsch des jungen Herzogs Erfüllung wurde: vereint zu sein mit seinem Vater. Dank der ritterlichen Tat des Führers ruhen beide, Vater und Sohn, seit Dezember 1940 im Invalidendom zu Paris. Mit großem Schmeiß hat der Verfasser das Thema aufgenommen und gemeistert, die markanten Höhepunkte dieses seltenen Lebens entwickelt in einer Darstellungsweise und Sprache, die in vollem Umfange den zeitgenössischen Ansprüchen gerecht wird.

128 Seiten, kasch. Preis RM 2.50



Verlag Hanns Herziger / Dresden

Nicht nur die in der Liste „Vergriffene Bücher“ (Börsenblatt Nr. 245/46) aufgeführten, sondern auch alle sonstigen

Jugend- und Geschenkbücher

mit Einschluß der Kosmos-Naturführer, der Bastel- und Experimentierbücher und der Chemiebücher von Römpp

sind ausverkauft

Wir bitten deshalb, in diesem Jahr keine Bestellungen mehr aufzugeben, da wir solche Bestellungen auch nicht vormerken können.

Nur von wenigen rein wissenschaftlichen Fachbüchern sind kleine Mengen noch greifbar.

Von unseren **Neuigkeiten** können

Grzimek: „Wir Tiere sind ja gar nicht so“, Frank: „Shakespeare/Galilei/Rubens“, v. d. Brincken: „Unsterbliche Wälder“, Eysselsteijn: „Die kleine Margot...“
Hinderks-Kutscher: „Tönjes von Null bis Drei“
Römpp: „Chemie der Metalle“

erst Anfang 1942 ausgeliefert werden

Franckh-Verlag | Stuttgart



Infolge des überaus zahlreichen Eingangs an Bestellungen bitte ich von weiteren Bestellungen auf meine Verlagswerke vorläufig abzusehen. Neubestellungen können erst wieder ab Januar 1942 angenommen werden.

**Eugen Händle Verlag
MÜHLACKER**

VORLÄUFIG NOCH LIEFERBAR!

Das Weihnachtsgeschenk für die Hausfrau

ist das Buch von

Dr. jur. Fritz Rögge, Rechtsberater der DAF.

Hausfrau und Hausgehilfin

Ihre rechtlichen Beziehungen

Das Büchlein ist mit gleicher Liebe für Hausfrau und Hausgehilfin geschrieben und aus umfassender Erfahrung zu einem kleinen Lexikon geworden, das auf keine Frage die Antwort schuldig bleibt. Wer die zahlreichen ungeklärten Punkte kennt, die bei Beschäftigung von Hausgehilfinnen, Haushaltlehrlingen, Pflichtjahrmädchen, Hausangestellten und sonstigen Haushaltshilfen täglich auftauchen, der wird diese Zusammenstellung freudig begrüßen. Die übersichtliche Gliederung und die klare, einprägsame Sprache sind besonders hervorzuheben. Ein Sachverzeichnis erleichtert das Nachschlagen. Ob es sich um die Arbeitszeit, um Bürgersteuer, Freizeit, Lohnrichtsätze, Geschenke, Krankheiten, liederlichen Lebenswandel, Lohnsteuer, Sonntagsruhe, angerichtete Schäden, Urlaub, Zeugnis usw. handelt – die Ratsuchende wird immer brauchbare, dem Gedanken der Volksgemeinschaft gerecht werdende Auskunft erhalten. Eine Einleitung zeigt die Entwicklung und die Grundlagen der Hausgemeinschaft und bringt auch das Wesentliche über die Schlüsselgewalt der Hausfrau. Das Buch kann warm empfohlen werden. *Deutsche Frauenzeitung, Leipzig, Nr. 22, Juli 1941*

Interessenten: Alle Haushaltungen, Ortsgruppen der NS.-Frauensschaft und des Deutschen Frauenwerks, Rechtsberatungsstellen d. DAF., Arbeitsämter

Z

128 Seiten. 8°. Kart. mit zweifarbigem Umschlag RM 2.50

VERLAG A. FROMM · OSNABRÜCK

Der Stand noch aufzuarbeitender Aufträge

und die täglich wachsenden Eingänge an Neubestellungen sind in meinem Verlag so groß, daß sie die Liefermöglichkeiten bis Ende Dezember völlig beanspruchen. Ich kann Nachbestellungen in diesem Jahre daher nicht mehr annehmen, abgesehen von wichtigen Einzelfällen. Auch ist es trotz Anspannung aller Kräfte nicht möglich, Anfragen, die sich auf Bestellungen beziehen, z. Zt. zu beantworten. Die Lieferungen werden gerecht verteilt, die Aufträge Zug um Zug erledigt, vorge-merkt und selbsttätig nachgeliefert. Der Verlag unterstützt das Sortiment jetzt und in Zukunft, so weit er irgend kann.

ZSOLNAY VERLAG · KARL H. BISCHOFF
WIEN

Wir können vorübergehend keine Bestellungen mehr annehmen!

Diese Mitteilung haben wir bereits am 15. 10. im Börsenblatt Nr. 241 erscheinen lassen. Trotzdem laufen noch immer zahllose Bestellungen ein, die zurückgeschrieben werden müssen. Die dafür nötige Arbeitszeit ist bereits so erheblich geworden, daß sich die Erledigung der noch zurückliegenden Bestellungen über alle Voraussicht verzögert.

Neue Bestellungen sind völlig zwecklos. Wer sie aufgibt, schadet nicht nur seinen Kollegen, sondern auch sich selbst, weil auch seine zurückliegenden Bestellungen um so später zum Zug kommen.

Also bitte endgültig Schluß mit nutz-
losen Bestellungen.

Braun & Schneider, München

Wichtige Mitteilung

Der Verlag macht darauf aufmerksam, daß er Bestellungen auf Romane, Volks- und auch Feldbausgaben ausnahmslos nur dann annehmen kann, wenn sie auf Grund seiner eigenen Angebote erfolgen. Diese gelangen auch weiterhin in der üblichen Weise zur Ausgabe. Bestellungen (auch Telegramme), die aufgegeben werden, ohne daß ein solches Angebot vorliegt, sind zwecklos.

Das gilt für meinen gesamten schöngeistigen Verlag. Eine Ausnahme bilden nur die „Spannenden Geschichten“, doch kann ich hier Bestellungen nur stark gekürzt ausführen. Eine Erhöhung der Fortsetzung ist zur Zeit nicht möglich.

Der Verlag bittet dringend, Besuche und fernmündliche Bestellungen zu unterlassen, da Sonderzuteilungen in keinem Falle möglich sind. Ebenso können Reklamationen und Anfragen nur in dringenden Fällen und bei genauen Angaben beantwortet werden.

C. Bertelsmann, Verlag, Gütersloh

Lieferbar ist:

Schwesterbriefe

von allen Fronten

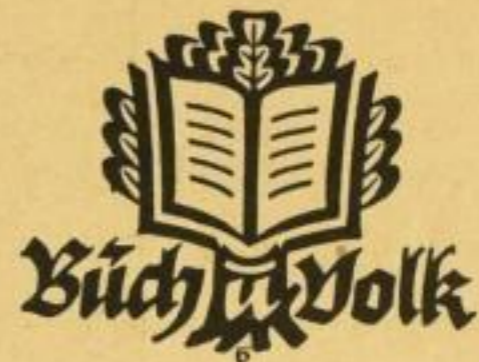
44 Seiten. Preis RM —.80
In festem Kartonumschlag

„Hilfsbereitschaft, Dienstfreudigkeit und frauliche Liebe sprechen aus diesen Briefen, die von Schwestern des Roten Kreuzes während dieses Krieges von Ost und West, von Bord der Umsiedlungstransportschiffe und von Luftwaffen-Sanitätsbereitschaften geschrieben wurden. Es ist eine stille Front, von der hier Zeugnis abgelegt wird, aber welche Bedeutung gerade ihr zukommt, nicht nur rein menschlich, sondern ebenso im Interesse des Ganzen, mag man aus dieser kleinen Broschüre ersehen. Stärke und Wille können auch bei den Soldaten nicht größer sein als bei diesen Frauen“ — so schreibt die „Krakauer Zeitung“ am 3. 3. 1941.

Das geschmackvoll ausgestattete Büchlein wird eine willkommene Gabe auf dem Weihnachtstisch sein!

Z

Verlag des Deutschen Roten Kreuzes GmbH.
Berlin W 8



Die Weihnachtsnummer
(Heft 6, 1941)
erscheint Ende November

Fortsetzung wird ohne weiteres geliefert. Für
Neubestellungen liegt Bestellzettel bei.

Z

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Buchberatungszeitschrift „Buch und Volk“

Das Gütezeichen für

HORN'S
Qualitäts-Bildpostkarten
Vollstümliche, zeitlose Motive

HORN, Gotha 36
Seit 1898 Spezialverlag
Auslieferung nur an Großabnehmer!
Zur Messe in Leipzig:
Stentzlers Hof III, Koje 357

SPEMANN-KALENDER 1942

werden Anfang Dezember versandt

Alle Ausgaben sind vergriffen
Bitte keine Bestellungen oder
Reklamationen!

W. SPEMANN-VERLAG / STUTTGART-W.
Nicht zu verwechseln mit J. Engelhorn's Nachf. A. Spemann.

Zur Beachtung
bei der Abfassung
von Anzeigen-
manuskripten:

Preis, Seitenzahl
und Einbandart
angeben!

(Vgl. hierzu Bekanntmachung
im Börsenblatt Nr. 244 vom
18. 10. 1941, Seite 354).

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 274

Ala in Brln. U 3.	Dt. Verl.-Anst. in Stu. 3389.	Grüneberger U 3.	Küpper 3393.	Sinsel & Co. U 4.	Verl. d. Dt. Roten Kreuzes 3396.
Andre in Celle U 3.	Dt. Theater-Verl. in Le. 3389.	Händle 3394.	Lehmstedt, R., U 3.	Spemann-Verl. 3396.	Verlagsgesellsch. Müller 3392.
Atlantis-Verl. 3390.	Eher Nachf. 3385.	Hanseat. Verlagsanst. 3391.	Limpert-Verl. 3392.	Steiniger-Verl. 3387.	Vieweg & S. 3393.
Bechtold & Comp. 3391.	Elwert U 3.	Hartig U 4.	Lindner, P. E., U 4.	Steinkopff in Dr. 3388.	Volk u. Reich Verl. 3393.
Bertelsmann 3395.	Essener Verlagsanst. 3387.	Hartmann, Gebr., U 2.	Löhe-Verl. 3385.	Stuttg. Vereinsbuchdr. U 4.	Wehnert & Co. 3394.
Boyer, H., in Le. 3391.	Ferling U 4.	v. Hase & K. 3390.	Morgarten-Verl. 3392.	Teubner U 3.	Westfalen-Verl. 3387.
Bibliogr. Inst. 3386.	Förster, Fr., U 4.	Hayns Erben 3386.	Nicolai'sche Verlbh. 3386.	Thienemann, Dresd. 3389.	Wewel 3388.
Böhlau 3388.	Franckh-Verlag 3394.	Herziger 3394.	NS.-Gauverl. Steiermark 3385.	Traditions-Verl. U 3.	Wiener Verlagsgesellsch. U 1.
Brauer U 4.	Friederichsen, de Gr. & Co. 3392.	Hoppe U 4.	Parey U 3.	Triltsch U 3.	Wolfsangel-Verl. 3388.
Braun & Schn. 3395.	Fromm 3395.	Horn 3396.	Plesken U 2.	VAG.-V.-A. 3392.	Zentralverl. d. NSDAP. 3385.
Burg-Verl. in Prag 3387.	Gauverl. Schlesien 3385.	Jeß 3393.	Regel U 4.	Verkehrswissenschaftl. Lehrmittelges. U 3.	Zsolnay 3395.
Busch in Le. U 4.	Groos in Hdlbg. 3391.	Industriebau U 4.	Reinhardt in Mü. 3388.	Verl. d. Börsenver. 3396.	
Columbus-Verl. 3390.		Junghans U 2.	Siebengebirgs-Buchh. 3389.	Verl. Sigrune U 2.	
		Kohlhammer 3386. U 3.			

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 112—13.

3396

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 9 gültig!

Nr. 274, Sonnabend, den 22. November 1941



Infolge der Zeitumstände ist es uns leider nicht möglich vor Aufarbeitung der uns noch vorliegenden zahlreichen Aufträge neue Bestellungen entgegenzunehmen. Wir hoffen, etwa Anfang Januar in der Lage zu sein, neue Bestellungen auszuführen.

**Verkehrswissenschaftliche
Lehrmittelgesellschaft Reinhold Rudolph**
Leipzig C 1, Goethestraße 6

Textbuch

zu

Alexander in Olympia

Oper

in drei Aufzügen

Von

Dr. Marc-André Souchay

Broschiert RM —.80

**W. Kohlhammer
Verlag, Stuttgart**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Alle **Verteiger** bitte ich, soweit nicht Sonderabkommen wie Monatskonto usw. bestehen, die **Beträge** meiner Lieferungen mit **BAG** zu erheben zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs. Bitte achten Sie aber auf meine genaue **Firmenanschrift**

Rudolf Lehmsiedts Buchhdlg.
Weißenfels, Saalstraße 7

Vermeiden Sie Verwechslungen mit der ähnlich lautenden Firma Max Lehmsiedts Buchhandlg., die nicht der BAG angeschlossen ist.

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Alle ohne Aussicht auf Absatz noch auf Lager befindlichen Exemplare von Best.-Nr. 3045 Teubners Englisch-Unterrichtswerk f. Oberschulen Ausgabe B für Jungen 1. Teil

können ohne vorherige Anfrage, lediglich unter Bezugnahme auf diese Anzeige, an meinen Verlag zurückgesandt werden. Die Gutschrift erfolgt ohne Abzug, sofern die Exemplare tadellos und spätestens bis 30. Dezember 1941 in meinem Besitze sind.
Leipzig, am 19. Nov. 1941

B. G. Teubner

Umgehend zurück

direkt auf meine Kosten erbitte ich alle rüchsendungsberechtigten Exemplare von

Deubel-Ketter, Veranschlagung und Verdingung von Bauarbeiten. 3. Aufl. 1941. (14.—) Nach dem 19. 1. 1942 bedaure ich, nichts mehr zurücknehmen zu können.
Berlin SW 11, den 19. 11. 1941.
Baul Parey

Zurückverlangt

alle rüchsendungsberechtigten Exemplare sämtlicher Verlagswerke. Letzter Annahmeterrn 31. 12. 41. Gegebenenfalls werden wir auf diese dreimal erscheinende Anzeige hinweisen.
Würzburg, den 12. 11. 1941

Konrad Tritsch Verlag

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhahergesuche u. Anträge

Teilhahergesuche

In gr. Universitätsstadt ist an einer seit 80 Jahren bestehenden Buchhandlung (Sortiment, Verlag, Antiquariat) mit Bibliotheks- und Beh.-Kundschaft wegen Kränklichkeit des Inh. **Teilhaherschaft zu vergeben.** Die in jeder Hinsicht bestehenden Ausdehnungsmöglichkeiten werden durch den Ausbau des Ostens noch begünstigt. Jahresumsatz etwa 40 bis 45 Mille. Gest. Angebote unt. Nr. 1635 durch d. Verlag des Vbl.

Kaufgesuche

Buchverlag schöngeistig. Richtung zu kaufen gesucht. Angebote erbet. unt. C. H. 20077 an *Ma Anzeigen N.-G., Berlin W 35.*

Verlagsrechte für Spiele evtl. auch für Bilderbücher zu erwerben gesucht. Auch für die Übernahme eines Spielverlages besteht Interesse. Angebote unter Nr. 1490 an den Verlag des Vbl.

Kleinerer Verlag

mögl. schöngeistiger, zum **Kauf gesucht.** Evtl. würde ich mich auch an einem solchen beteiligen. Angebote unter Nr. 1644 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Stellenangebote

Zeitschriften-Buchhdlg. in lebhafter Mittelstadt der Prov. Brandenburg sucht in Dauerstellung zu mögl. baldigem Eintritt tüchtige **FACHKRAFT**

Es wollen sich nur vertrauensvolle, intelligente und fleißige Herren melden, die nach gründlicher Einarbeitung in der Lage sind, die Geschäftsführung zu übernehmen. Angeb. mit Zeugnisabschr., Lebenslauf u. Gehaltsanspr. erbeten unt. Nr. 1626 durch den Verlag d. Vbl.

Für sofort, spätestens Anfang Januar, suchen wir

Dame oder Herrn

für Auslieferungs- und leichte Herstellungsarbeiten. Stenographie u. Maschinenschreiben Bedingung.

Traditions-Verlag Koll & Co., Berlin SW 68, Wilhelmstraße 15 Großer schöngeistiger Verlag in Süddeutschland sucht zum 1. Jan. 1942 erfahrenen

HERSTELLER

der über gute literarische Kenntnisse und guten Geschmack verfügt. Angebote mit Zeugnissen, Bild und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 1643 durch d. Verlag des Vbl.

Verlagsgehilfin

für Expedition und Kontenführung
Kontokorrentbuchhalterin und Expedientin für Sortiment zum 1. Januar oder später, möglichst in Dauerstellung, gesucht.
N. G. Ewert, Marburg/L.

Junge Gehilfin

für meine Buchhandlung mit angegliederten Papierwaren gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Lebenslauf erbittet **E. Gränerberger, Hohenstein, Ostpr., am Reichshrenmal Tannenberg.**

Ich suche
Gehilfen oder Gehilfin
sofort oder zum 1. Januar 1942.
Carl André, Celle (Hannover)
Poststraße 9.

Stenotypistin

möglichst für sofort gesucht. Angebote unt. Nr. 1543 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten

Stellengesuche

Buchhändlerin

einige Zeit nicht in diesem Beruf, sucht Tätigkeit im Sortiment. Angebote erbeten unter Nr. 1647 durch den Verlag des Börsenblattes.

Sortiments-Buchhändlerin

25 Jahre, längere Jahre im Beruf, vertraut mit allen vorkomm. Arbeiten, bes. Kundenbedien. u. Bestellbuch, Korrespondenz (Masch.-Schreib.), gute Zeugnisse, sucht ab 1. 1. 42 od. später neue Stellung — auch in größ. schöngeist. Verlag. Angebote mit genauen Arbeits- und Gehaltsangaben unter Nr. 1648 durch den Verlag des Börsenbl.

Jungbuchhändlerin

sucht zum 1. Januar bis 31. März (da dann arbeitsdienstpfl.) Stellung in einem gut geleiteten Sortiment. Angebote unter Nr. 1638 durch den Verlag des Börsenbl.

Schaffensfreudiger, an intensives Arbeiten (besucht auch mittlere und kleinere Pläze in Süd- und Westdeutschland) gewöhnter, bei der Kundschaft bestens eingeführter

Verlagsvertreter

sucht Mitvertretung

einer Firma, für die rentable Arbeit möglich ist. Angeb. unter Nr. 1504 durch den Verlag des Vbl. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Mittlere Werkdruckerei

in Südwestdeutschland übernimmt noch Aufträge zum Satz u. Druck. Broschurarbeiten können evtl. vermittelt werden. Kalkulationsaufträge (am besten mit Muster) erbeten unter Nr. 1589 durch den Verlag des Börsenblattes.

Jugendschriftstellerin

sucht Mitarbeit an nur guten Jugendzeitschriften und Jugend-Jahrbüchern. Angeb. unt. Nr. 1639 durch den Verlag des Börsenbl.

Wissenschaftlicher Schriftsteller (Dr. jur. et phil., Geschichte, Rechtswissenschaft usw.) übernimmt

Korrekturlesen

Angebote unter Nr. 1645 durch den Verlag des Börsenblattes.

Ich lese Korrektur in freier Mitarbeit!
M. F. postlag. Berlin-Mariendorf

Neue

Verlagsverzeichnisse,

Auswahl- und Fachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet stets

Deutsche Bücherei

Bibliographische Abteilung

Restauflagen

aus allen Gebieten, bes.
Illustrierte Werke,
Biographien, Romane, Reise-
beschreibungen, Kunst, Ge-
schichte, Politik, Jugend-
schriften usw. kaufbar
P. E. Lindners Verlag
und Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter
Straße 43 (Gegr. 1893)

INDUSTRIEBAU

Leipzig S 3, Postfach 66
Holzleitern
Kurzfristig lieferbar.



**Tier-
zeichnungen!**
Brauer, Leipzig O 39
Gotthelfstr. 2

Fr. Förster

Kommissionsbuchhandlung
Gegr. 1863.

Max Busch

(Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung,
Leipzig, Frommannstr. 4.
Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger.
Zeitgemäße, für Sortimenten
kombinierte Provisionsätze.
Kulante und prompte Bedie-
nung. Günstiger Zeitschriften-
bezug. Anfänger finden tat-
kräftige Unterstützung.
Referenzen zu Diensten.

Stuttgarter

Vereinsbuchdruckerei
Aktiengesellschaft

Gegründet 1872

Hasenbergstr. 13-15, Ruf 612 10
Stuttgarter Qualitätsdrucke!
Verlangen Sie bitte Muster aus
unserer Praxis in Werkdruck,
Farben- u. Illustrationsdruck!

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind
möglichst, stets um schnellstes Erscheinen zu er-
reichen, zu senden an die **Schriftleitung des Börsenblattes**

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

OTTO Buchdruckerei
Das Haus
des guten
Werk-
druckes
REGEL
Leipzig-Frommannstr. 4
G M B H

Zur Klischeeanfertigung:

Für Lichtdruck
farbig und schwarz

Autotypen-Strichätzungen und
Farbenätzungen in Zink u. Kupfer

Sinsel & Co
Leipzig C1, Hospitalstraße 11a

Verschiedenes:

Max Ferling

BUCHDRUCK · ANILINROTATIONSDRUCK

Ich übernehme noch folgende Herstellungen:

Gute Gebrauchsdrucksachen und Werbeblätter

Ferner Großauflagen aller Art in ein- bis
dreifarbigem Anilinrotationsdruck, Format bis
50×42 cm, bei preisgünstigster Berechnung

LEIPZIG C1 · SALOMONSTRASSE 25B · RUF 22420

**Makulatur-
Einkauf**

Jeden Posten Makulatur roh, broschiert
oder gebunden kauft lt. Höchstpreisen
bei sofortiger Barzahlung

F.O.Hartig·Leipzig C1

Fernsprecher 24436 · Gegr. 1898 · Johannissgasse 24

Wir drucken:
WISSENSCHAFTLICHE WERKE
ZEITSCHRIFTEN / KATALOGE

Wilhelm Hoppe
BORS DORF-LEIPZIG
RUF 222

Dieser Raum (= 55 mm zweispaltig)
kostet RM 10.19 brutto

Nachlaß: 3 × 3⁰/₁₀₀, 6 × 5⁰/₁₀₀, 12 × 10⁰/₁₀₀, 24 × 15⁰/₁₀₀, 52 × 20⁰/₁₀₀

Die Rubrik „Es empfehlen sich“ erscheint einmal wöchentlich